

»Neuaufstellung des Kulturbeirates der Stadt Regensburg«

Auswertung: Vorab-Online-Umfrage

März 2026

Im Auftrag vom Kulturreferat und
koordiniert durch das Kulturaamt der Stadt Regensburg.

Externe Begleitung/Bericht: Dr. Patrick S. Föhl

NETZWERK KULTURBERATUNG
NETWORK FOR CULTURAL CONSULTING
Fidicinstraße 13c
10965 Berlin
Internet: www.netzwerk-kulturberatung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Zielsetzung und Ablauf.....	3
1.1 Hintergrund und Ziele des Prozesses	3
1.2 Ziele und Ablauf der Online-Umfrage.....	3
1.3 Daten und Umfang	4
1.4 Auswertung	5
2 Ergebnisse der Mentimeter-Umfrage.....	7
2.1 Kenntnisse über den aktuellen Kulturbeirat	7
2.2 Einschätzung des aktuellen Kulturbeirates	8
2.3 Wünsche und Erwartungen an den zukünftigen Kulturbeirat	10
2.4 Persönliche Angaben der Teilnehmenden	18
3 Zusammenfassende Beobachtungen.....	20
Anlage: Rohdaten der Mentimeter-Umfrage.....	25

1 Zielsetzung und Ablauf

1.1 Hintergrund und Ziele des Prozesses

Die Stadt Regensburg hat einen Prozess zur Neuaufstellung des seit 1994 existierenden Kulturbeirates angestoßen. Ziel ist es, Aufgaben, Zusammensetzung, Arbeitsweise und institutionelle Verankerung des Gremiums zu überprüfen und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.¹

Der Kulturbeirat ist ein beratendes Gremium im kulturpolitischen Gefüge der Stadt. Er dient als Schnittstelle zwischen Kulturszene, Verwaltung und Kommunalpolitik und soll fachliche Perspektiven bündeln sowie Impulse für die kulturelle Entwicklung Regensburgs geben. Vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen – etwa gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Fragen der Repräsentativität, Transparenz und Wirksamkeit – wird geprüft, wie der Kulturbeirat strukturell und funktional weiterentwickelt werden kann und muss.

Die Online-Umfrage bildet einen Baustein innerhalb dieses Gesamtprozesses. Sie dient dazu, Wahrnehmungen, Erwartungen, Kritikpunkte und Entwicklungsvorschläge aus der Stadtgesellschaft und vor allem der Kulturszene systematisch zu erfassen. Die Ergebnisse sollen eine erste Grundlage für die weitere konzeptionelle Arbeit liefern – insbesondere für die Arbeit der Arbeitsgruppe (AG), die für die konzeptionelle Neuaufstellung des Kulturbeirates vom Kulturreferat berufen wurde.

1.2 Ziele und Ablauf der Online-Umfrage

Die Online-Umfrage wurde als offenes Beteiligungsformat konzipiert. Ziel war es,

- die Bekanntheit des Kulturbeirates zu erfassen,
- das Wissen, um seine Aufgaben zu überprüfen,
- Einschätzungen zur bisherigen Arbeit zu sammeln sowie
- Anregungen für eine mögliche Neuausrichtung zu gewinnen.

Die Befragung wurde digital durchgeführt und war anonym. Sie richtete sich vor allem an Kulturschaffende sowie an kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnahme war freiwillig und nicht repräsentativ im statistischen Sinne, da keine zufällige Stichprobe der Gesamtbevölkerung oder der gesamten Kulturszene gezogen wurde. Vielmehr beteiligten sich Personen, die von der Umfrage erfahren haben und ein eigenes Interesse am Thema Kulturbeirat hatten. Die Ergebnisse erlauben daher keine verallgemeinerbaren Aussagen über die gesamte Stadtgesellschaft, geben jedoch sehr wichtige Hinweise auf Wahrnehmungen, Erwartungen und Tendenzen innerhalb der kulturinteressierten Öffentlichkeit.

Die Umfrage war den gesamten Februar 2026 online zugänglich. Die Verbreitung erfolgte durch das Kulturreferat über Verteiler, Websites, Social Media, gezielte Ansprache und durch die Weiterleitung des Befragungslinks seitens der Teilnehmenden.

Aufgrund der Spezifität des Befragungsinhaltes war damit zu rechnen, dass nicht alle Teilnehmende alle Fragen ausführlich beantworten können.

1 S. auch weiterführend <https://www.regensburg.de/kultur/kulturbeirat> (Zugriff: 28.2.2026).

1.3 Daten und Umfang

Teilnahme an der Umfrage

An der Online-Umfrage zur Neuaufstellung des Kulturbeirates der Stadt Regensburg beteiligten sich insgesamt 303 Personen. Damit liegt ein überraschend umfangreicher und substantieller Rücklauf vor, der als aussagekräftiger Stimmungs- und Wahrnehmungsindikator für das Themenfeld Kulturbeirat der Stadt Regensburg verstanden werden kann. Wie bei offenen Online-Umfragen üblich, handelt es sich nicht um eine repräsentative Erhebung im statistischen Sinne. Gleichwohl liefern Umfang und inhaltliche Qualität der Rückmeldungen eine belastbare Grundlage, um zentrale Tendenzen, Erwartungen und Kritikpunkte sichtbar zu machen.

Die Umfrage wurde als offenes Format konzipiert, d. h. grundsätzlich konnten alle interessierten Personen anonym teilnehmen. Zugleich deuten Differenziertheit und Ernsthaftigkeit vieler Rückmeldungen darauf hin, dass der Befragungslink überwiegend von Personen genutzt wurde, die ein tatsächliches Interesse an der Weiterentwicklung des Kulturbeirates und der kulturpolitischen Beteiligungsstrukturen der Stadt haben.

Verteilung der Antworten je Frage

Die einzelnen Fragen wurden in unterschiedlichem Umfang beantwortet. Geschlossene Fragen (z. B. zur Bekanntheit des Kulturbeirates oder zur Kenntnis seiner Aufgaben) werden erfahrungsgemäß häufiger beantwortet als offene Freitextfragen, da sie weniger Zeit beanspruchen. Offene Fragen werden dagegen typischerweise selektiver beantwortet – je nach zeitlichen Ressourcen, persönlicher Betroffenheit, Informationsstand oder Bereitschaft zur ausführlichen Kommentierung.

Für den Bericht ist deshalb wichtig: Die Stichprobe (N) variiert je Frage. Bei der Ergebnisdarstellung werden die jeweiligen Fallzahlen pro Frage transparent ausgewiesen. So ist nachvollziehbar, wie viele Personen sich jeweils beteiligt haben und wie die Antworten einzuordnen sind.

Fragentypen und Antwortformate

Der Fragebogen kombinierte geschlossene Fragen (z. B. Ja/Nein bzw. Auswahlantworten) mit offenen Antwortformaten. Dadurch können sowohl quantitative Aussagen (z. B. Anteil der Befragten, die den Kulturbeirat kennen) als auch qualitative Einschätzungen (z. B. Wahrnehmung der Wirksamkeit oder Kritik an Strukturen) abgebildet werden.

Je nach Frage konnten die Teilnehmenden z. B. ein Freitextfeld, mehrere Freitextfelder, Mehrfachnennungen oder Skalen nutzen. Bei offenen Feldern variierte die Länge der Antworten deutlich: von kurzen Stichworten bis zu ausführlicheren Stellungnahmen. Diese Bandbreite ist typisch und wird in der Auswertung berücksichtigt, indem Aussagen thematisch gebündelt und zugleich exemplarische Formulierungen herangezogen werden.

Thematische Struktur der Umfrage

Die Umfrage gliederte sich in mehrere Themenblöcke, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Kern wurden folgende Aspekte erhoben:

- Bekanntheit des Kulturbeirates (Existenz und Sichtbarkeit)
- Kenntnis von Aufgaben und Funktion
- Wahrnehmung und Bewertung der bisherigen Arbeit (Erfahrungen, Einschätzungen, Kritik)
- Erwartungen und Entwicklungsperspektiven im Zuge der Neuaufstellung (Hinweise, Vorschläge, Prioritäten)
- Freiwillige Angaben zu den Teilnehmenden.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Kapitel 2 entlang dieser Frage-/Kategorienstruktur.

1.4 Auswertung

Auswertungsstrategie

Die Auswertung der Umfrageergebnisse erfolgt mehrstufig und verbindet quantitative mit qualitativen Verfahren. Für manche Clusterungen kommt ein KI-Tool zum Einsatz, welches das genutzte Befragungsprogramm (Mentimeter) auf seiner Oberfläche anbietet. Entsprechende Gruppierungen sind z. T. eher grob strukturiert, sodass ein Blick auf die Rohdaten in den Anlagen differenzierten Aufschluss geben kann.

Ziel ist eine nachvollziehbare, strukturierte und zugleich inhaltlich dichte Aufbereitung der Rückmeldungen, die sowohl Tendenzen sichtbar macht als auch die Vielfalt der Perspektiven dokumentiert.

- **Sichtung und Datenbereinigung:** Zunächst werden alle Antworten vollständig exportiert, gesichtet und auf formale Besonderheiten geprüft (z. B. Doppelnennungen, sehr kurze Platzhalterantworten, nicht themenbezogene Einträge).
- **Quantitative Auswertung geschlossener Fragen:** Geschlossene Fragen werden statistisch ausgewertet (Häufigkeiten, prozentuale Verteilungen). Diese Ergebnisse bilden eine erste Orientierung zur Bekanntheit und zum Wissensstand über den Kulturbeirat sowie – sofern vorhanden – zu weiteren Einschätzungen im Auswahlformat.
- **Qualitative Auswertung offener Antworten (Clustering):** Die offenen Antworten werden thematisch geordnet und zu inhaltlichen Clustern verdichtet. Dabei werden wiederkehrende Themen, Argumentationslinien und Deutungsmuster identifiziert. Ziel ist es, aus einer Vielzahl einzelner Aussagen übergeordnete Schwerpunktbereiche herauszuarbeiten (z. B. Sichtbarkeit/Kommunikation, Rolle und Wirksamkeit, Zusammensetzung/Legitimation, Arbeitsweise/Transparenz).
- **Validierung und Plausibilisierung:** Die gebildeten Cluster werden im Anschluss beleuchtet: Gibt es Überlagerungen? Werden relevante Minderheitenpositionen ausreichend sichtbar? Wo liegen Spannungsfelder oder widersprüchliche Erwartungen? Damit wird sichergestellt, dass die Auswertung nicht nur »Häufigkeiten« abbildet, sondern auch Ambivalenzen und Konfliktlinien angemessen darstellt.

- **Ableitung von strukturbezogenen Hinweisen:** In einem letzten Schritt werden die Ergebnisse über die reine Frageauswertung hinaus zusammengeführt und im Hinblick auf mögliche Struktur- und Prozessfragen eingeordnet. Hier entstehen erste Aussagen zu Themen, die für die Neuaufstellung zentral sind (z. B. Aufgabenprofil, Zusammensetzung, Amtszeit, Einberufung, Beschlussfassung, Anbindung an Kulturpolitik/Verwaltung).

Aufbau des Berichts

Der Auswertungsbericht ist entlang der Fragen bzw. Kategorien der Umfrage gegliedert (Kapitel 2). Jede Frage wird einzeln dargestellt und inhaltlich ausgewertet. Je nach Frage umfasst die Darstellung:

- kurze inhaltliche Einordnung der Fragestellung,
- Darstellung der quantitativen Ergebnisse (wo vorhanden),
- thematische Bündelung der offenen Antworten in Clustern.

Im Anschluss erfolgen eine Zusammenfassung und Einordnung (Kapitel 3). Dieses Kapitel verdichtet die Ergebnisse und ordnet sie vor dem Hintergrund der Neuaufstellung des Kulturbeirates ein. Dabei werden – soweit möglich und sinnvoll – bereits strukturbezogene Aspekte adressiert wie z. B.:

- Ziele und Aufgaben
- Gremien-/Arbeitsgruppenlogik
- Zusammensetzung, Kriterien und Wahlmodus
- Rolle/Funktion der Mitglieder
- Amtszeit und Mandat
- Vorsitz/ Sprecherinnen- und Sprechermodell
- Einberufungsmodus und Arbeitsrhythmus
- Beschlussfassung und Verfahrenslogik
- institutionelle Grundlagen (Satzung/Geschäftsordnung)
- Anbindung/Interaktion mit Kulturpolitik und Verwaltung
- Namensgebung und Außenwirkung
- weitere Aspekte je nach Datenlage/Fragen/Bedarfen.

Die Rohdaten (Export) werden im Anhang bereitgestellt, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.

2 Ergebnisse der Mentimeter-Umfrage

2.1 Kenntnisse über den aktuellen Kulturbeirat

»Wissen Sie, dass es in Regensburg einen Kulturbeirat gibt?«

Zwei Drittel der Befragten wissen, um die Existenz des Kulturbeirates. Angesichts der spezifischen Zielgruppe – überwiegend kulturinteressierte bzw. kulturaktive Personen – ist der Anteil der Nicht-Kenntnis (rund ein Drittel) jedoch immer noch auffällig hoch.

Dies deutet darauf hin, dass die Sichtbarkeit des Gremiums selbst innerhalb der kulturszene-nahen Öffentlichkeit begrenzt ist. Für ein beratendes Gremium, dessen Legitimation auch aus Transparenz und öffentlicher Wahrnehmung erwächst, stellt dies einen relevanten Befund dar.

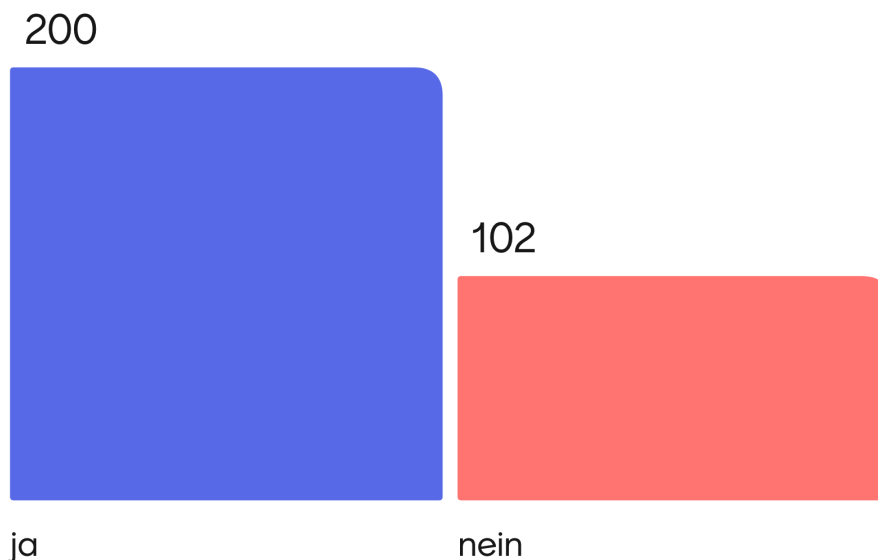


Abb.: »Wissen Sie, dass es in Regensburg einen Kulturbeirat gibt?« (N = 302)

»Kennen Sie die Aufgaben des Kulturbeirates?«

Hier zeigt sich ein besonders deutliches Ergebnis: Rund zwei Drittel der Befragten kennen die Aufgaben des Kulturbeirates nicht. Bemerkenswert ist die Differenz zwischen Existenzwissen und Funktionswissen: Während die Mehrheit weiß, dass es den Kulturbeirat gibt (s. oben), fehlt bei den meisten ein klares Bild seiner Rolle.

Dieses Ergebnis ist für die Neuaufstellung zentral. Es verweist weniger auf direkte Ablehnung als vielmehr auf eine strukturelle Unschärfe des Mandats in der öffentlichen Wahrnehmung. Aufgabenprofil und Selbstverständnis scheinen bislang nicht ausreichend kommuniziert oder nicht hinreichend klar konstituiert zu sein.

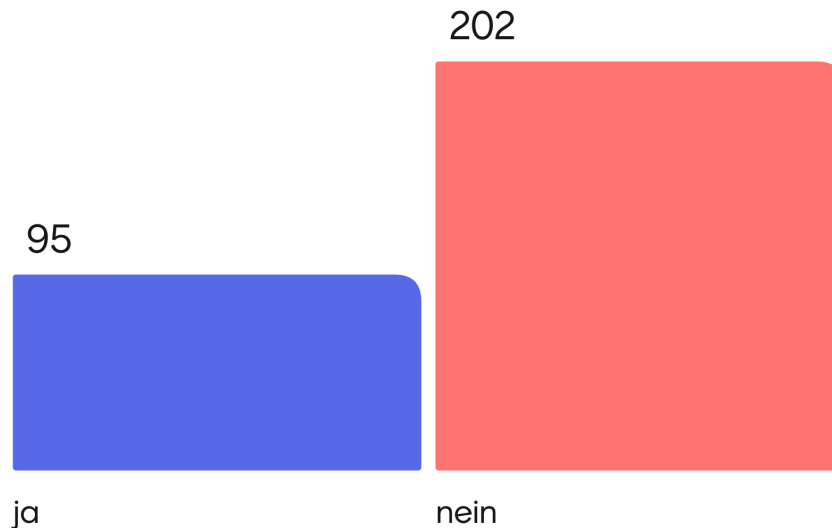


Abb.: »Kennen Sie die Aufgaben des Kulturbeirates?« (N = 297)

2.2 Einschätzung des aktuellen Kulturbeirates

»Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?«

Auffällig ist die hohe Zahl an Aussagen, die auf fehlende Sichtbarkeit oder mangelnde Kenntnis verweisen (z. B. »weiß zu wenig«, »nicht bekannt«, »man bekommt nichts davon mit«).

Eine positive Bewertung ist vorhanden, jedoch weniger dominant als die Wahrnehmung struktureller Unklarheit oder geringer Wirksamkeit.

Ein herausragender Befund ist, dass viele Teilnehmende angeben, kaum konkrete Wirkungen des Beirates wahrzunehmen. Dies deutet auf eine geringe Wirksamkeit des Beirates hin – als auch auf mangelnde externe Sichtbarkeit.

Die Kritik richtet sich dabei weniger gegen einzelne Personen, sondern eher gegen Funktion, Transparenz und Wirkung. Das eröffnet konstruktive Reformspielräume.

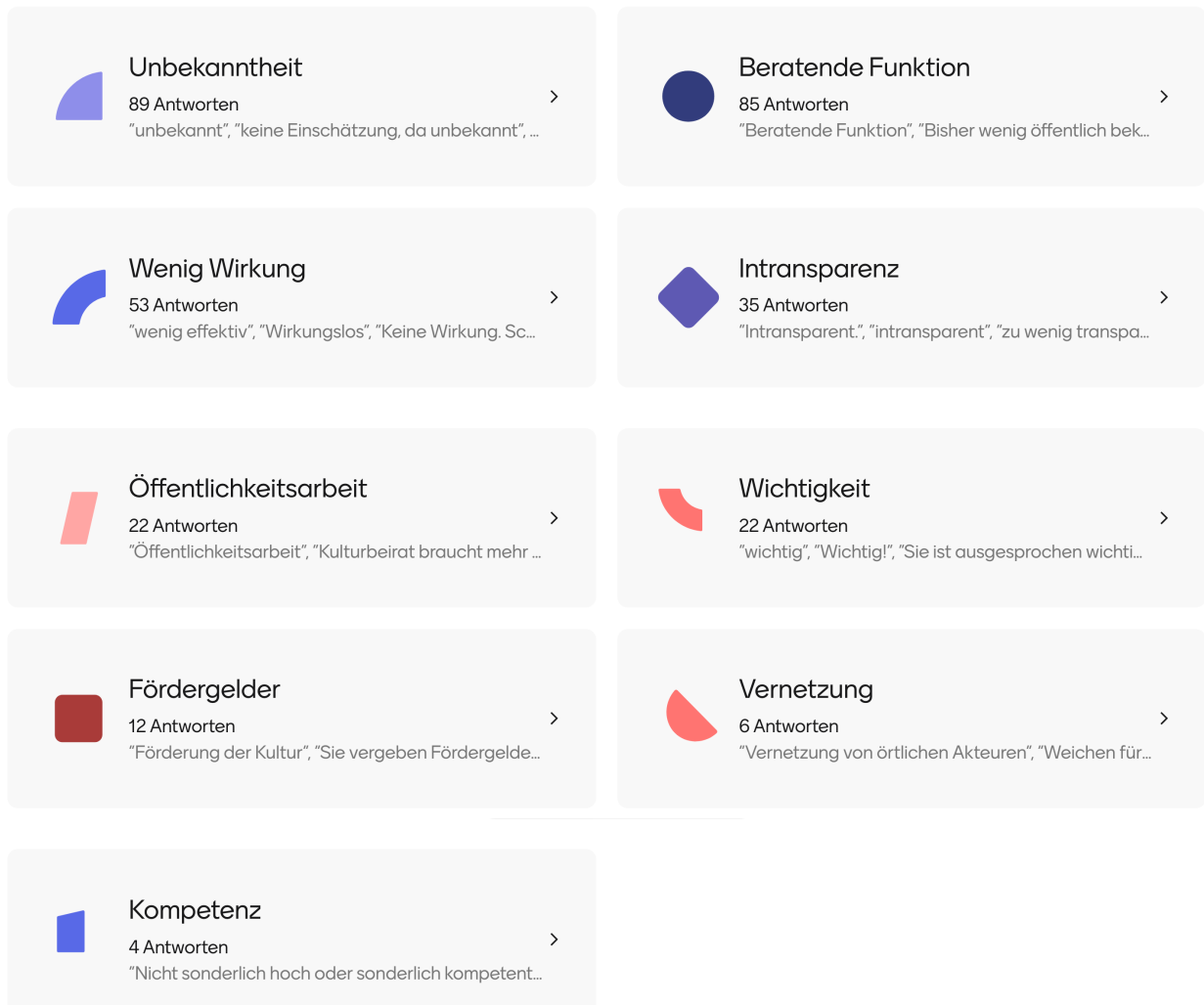


Abb.: »Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?« (N = 197) (KI generierter Cluster)

2.3 Wünsche und Erwartungen an den zukünftigen Kulturbeirat

»Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?«

Die Antworten zeigen eine deutliche Erwartungshaltung: Der neue Kulturbeirat soll stärker gestaltend, koordinierend und vermittelnd wirken.

Auffällig ist der Wunsch nach einer klareren Rolle zwischen Szene, Verwaltung und Politik – auch als Vernetzungsinstrument. Der Beirat wird weniger als reines Diskussionsforum, sondern als strategisches Instrument gesehen (Stichworte: Beratung, Sichtbarkeit, Mitbestimmung, Kooperationsplattform, Teilhabe u. v. m.).

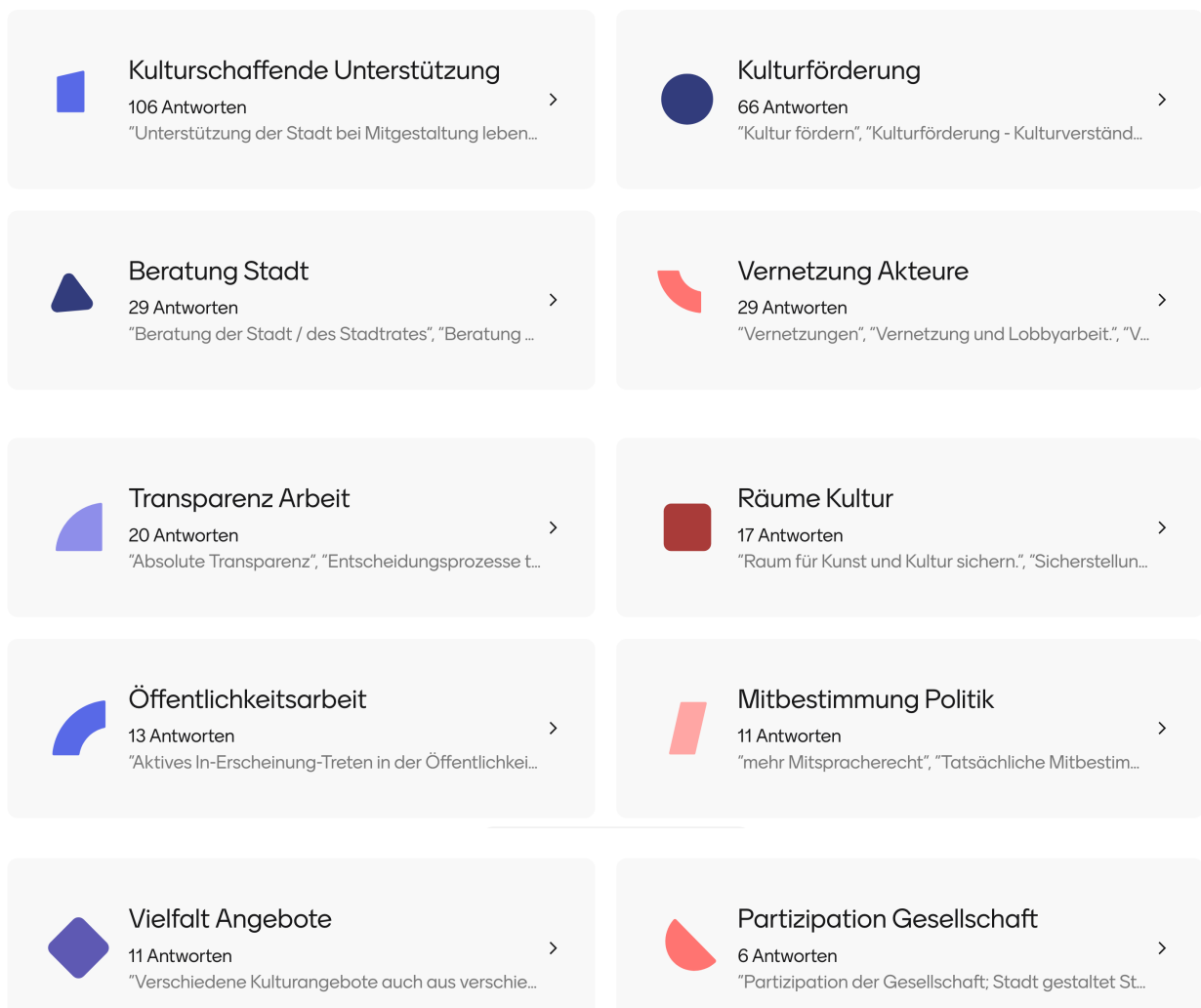


Abb.: »Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?« (N = 179) (KI generierter Cluster)

»Welche möglichen Aufgaben des neuen Kulturbeirates sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Bitte bringen Sie diese in eine Reihenfolge.«

Die Rangfolgen zeigen, welche Aufgaben als besonders legitimationsstiftend wahrgenommen werden.

Herausragend sind Aufgaben mit strategischem und vermittelndem Charakter. Weniger priorisiert werden rein repräsentative oder symbolische Funktionen.

Dies unterstreicht den Wunsch nach einem arbeitsfähigen, klar profilierten Gremium mit Wirkung.

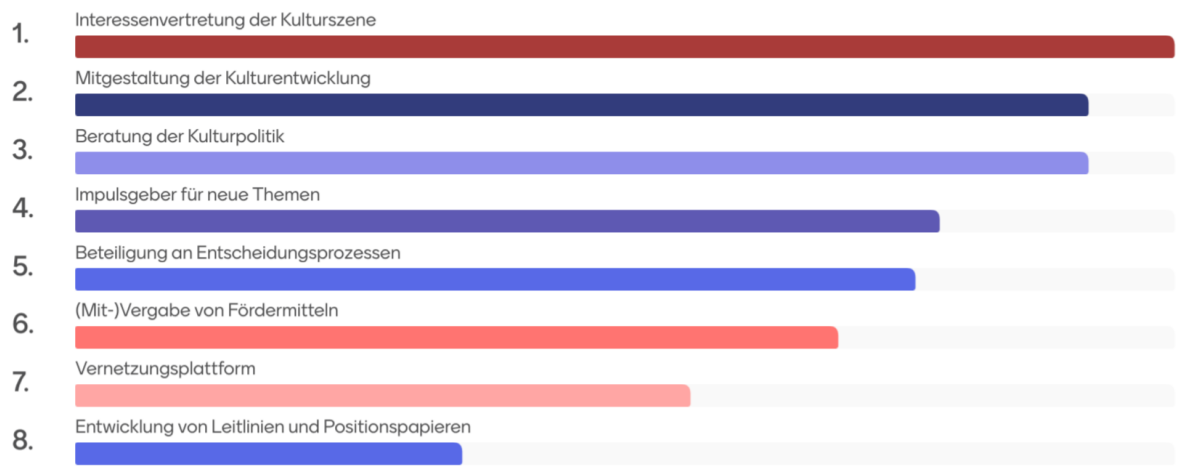


Abb.: »Welche möglichen Aufgaben des neuen Kulturbeirates sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Bitte bringen Sie diese in eine Reihenfolge.« (N = 191)

»Wie verbindlich sollen die (kulturpolitischen) Empfehlungen des Kulturbeirates tendenziell sein?«

Hier zeigt sich ein spannender Befund: Die Mehrheit wünscht sich eine stärkere Verbindlichkeit – zumindest tendenziell.

Dies verweist auf eine latente Unzufriedenheit mit einer möglicherweise rein konsultativen Rolle – abgesehen von der Mitwirkung an der Vergabe des Kulturpreises und der Kulturförderpreise der Stadt Regensburg – ohne sichtbare Folgen.

Gleichzeitig berührt diese Frage die institutionelle Grundlogik eines Kulturbeirates.

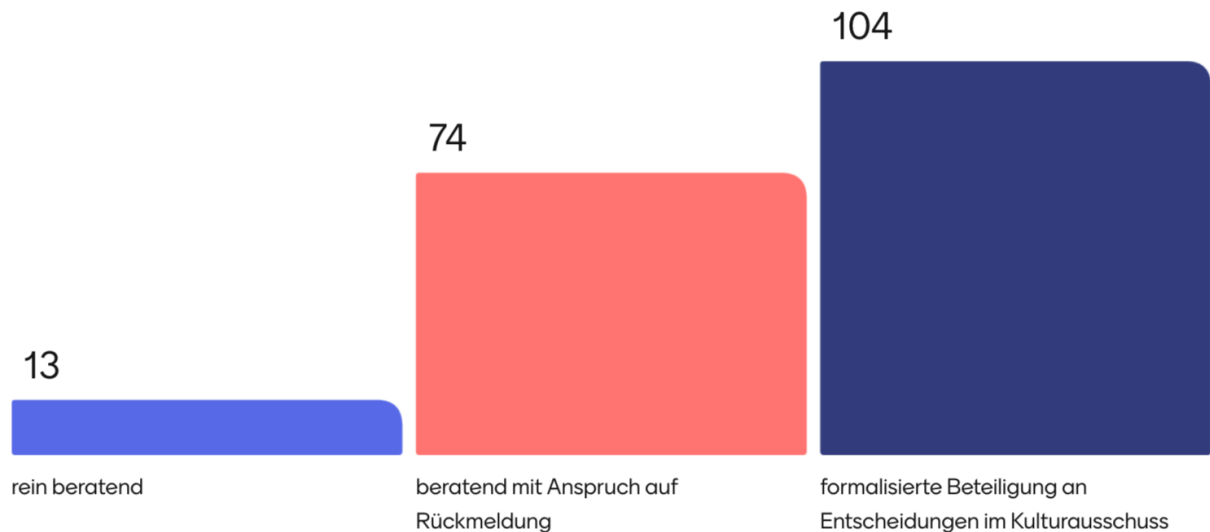


Abb.: »Wie verbindlich sollen die (kulturpolitischen) Empfehlungen des Kulturbeirates tendenziell sein?« (N = 191)

»Wer soll im Kulturbeirat vertreten sein?«

Deutlich wird der Wunsch nach breiterer Repräsentation, insbesondere der freien Szene, unterschiedlicher Sparten sowie vielfältiger Perspektiven.

Auffällig ist, dass nicht nur institutionelle Vertreterinnen und Vertreter, sondern auch unabhängige Fachpersonen und Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Milieus häufig priorisiert werden.

Auffällig ist auch, dass neben »Andere« die »Vertreterinnen und Vertreter der Politik« am wenigsten angeklickt wurden. Damit würde man maßgeblich von der bisherigen Zusammensetzung des Kulturbeirates abweichen. Die Zusammensetzung wird somit als zentrales Reformfeld wahrgenommen.

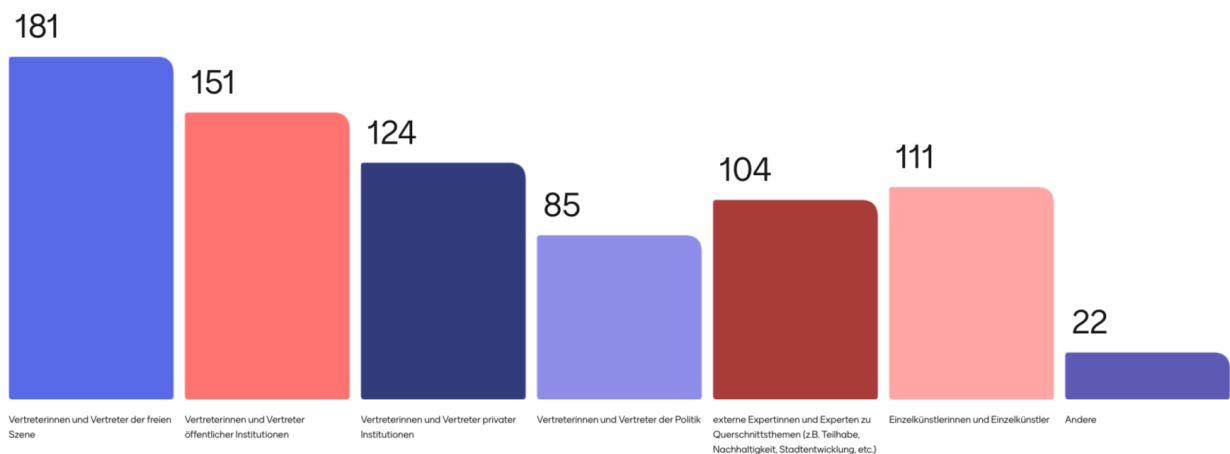


Abb.: »Wer soll im Kulturbeirat vertreten sein?« (N = 190)

»Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?«

Die Antworten betonen neben der Vertretung der Interessen von Kulturschaffenden vor allem Diversität, Generationengerechtigkeit, interdisziplinäre Perspektiven und gesellschaftliche Vielfalt. Hier wird deutlich, dass der Kulturbeirat künftig nicht nur kulturfachlich, sondern auch gesellschaftlich repräsentativ – z. B. als Bestandteil einer kulturellen Stadtentwicklung – wirken soll.

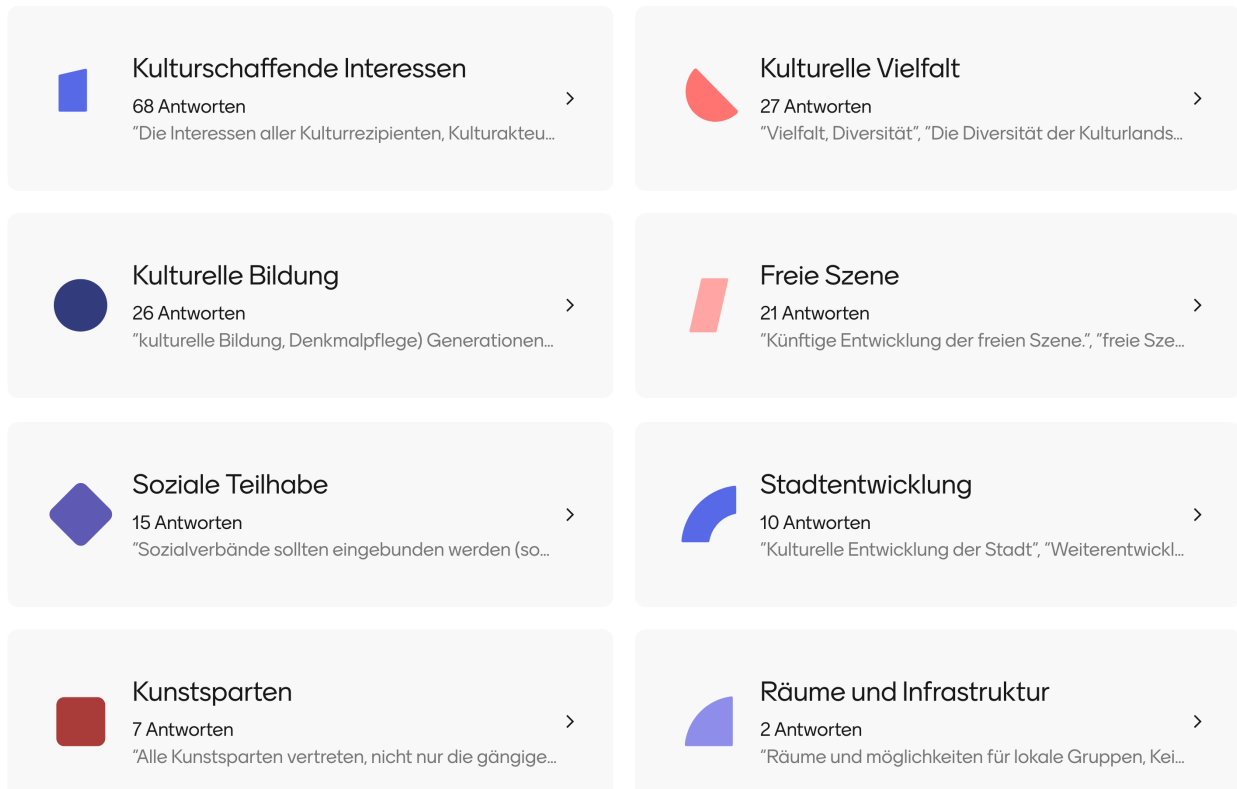


Abb.: »Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?« (N = 126) (KI generierter Cluster)

»Welche Themen soll der Kulturbeirat in den nächsten Jahren besonders in den Blick nehmen?«

Der zuvor genannte Befund zeigt sich auch bei den Antworten auf diese Frage. Die mehrfach genannten Themen zeigen eine klare Orientierung an Transformationsfragen (z. B. kulturelle Teilhabe, Förderung, Infrastruktur, Diversität, Demokratiestärkung) bzw. an Veränderungsprozessen/-notwendigen selbst. Das spiegelt auch das Bewusstsein der Teilnehmenden, dass der Kulturbereich vor substanziellen Umbrüchen steht – und deswegen mit dem neuen Kulturbeirat potenziell ein zeitgemäßes Begleitgremium geschaffen werden kann.

Auffällig ist auch, dass klassische Einzelsparten bzw. partikulare Bedürfnisse weniger im Vordergrund stehen als übergreifende kulturpolitische Fragestellungen.

»Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?«

- Intransparenz
- Elitenbildung
- Wirkungslosigkeit
- Selbstreferenzialität.

14

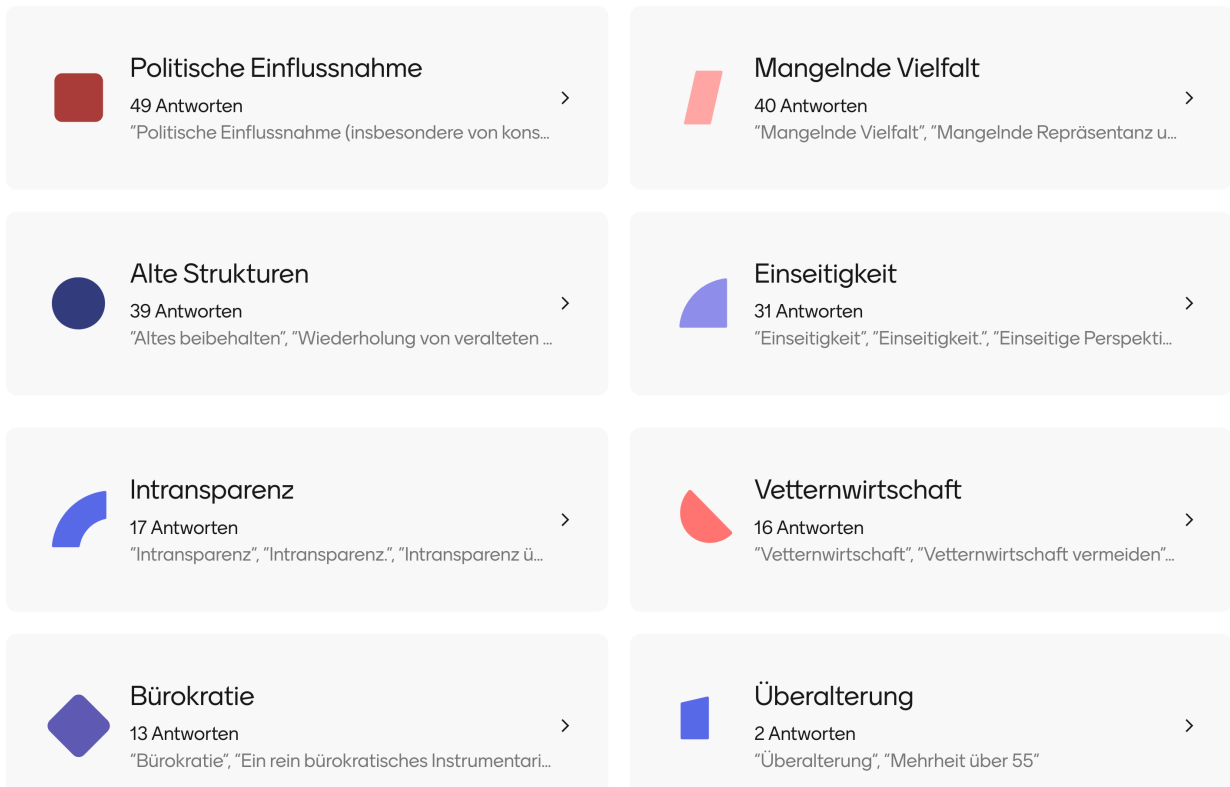


Abb.: »Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?«
(N = 137) (KI generierter Cluster)

»Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?«

Die Erwartungen lassen sich als Wunsch nach ernsthafter Beteiligung, Wirksamkeit und klarer Kommunikation zusammenfassen.

Bemerkenswert ist, dass viele Antworten nicht radikal-systemverändernd, sondern konstruktiv-reformorientiert formuliert sind. Das sind sehr gute Voraussetzungen für einen entsprechenden Veränderungsprozess.

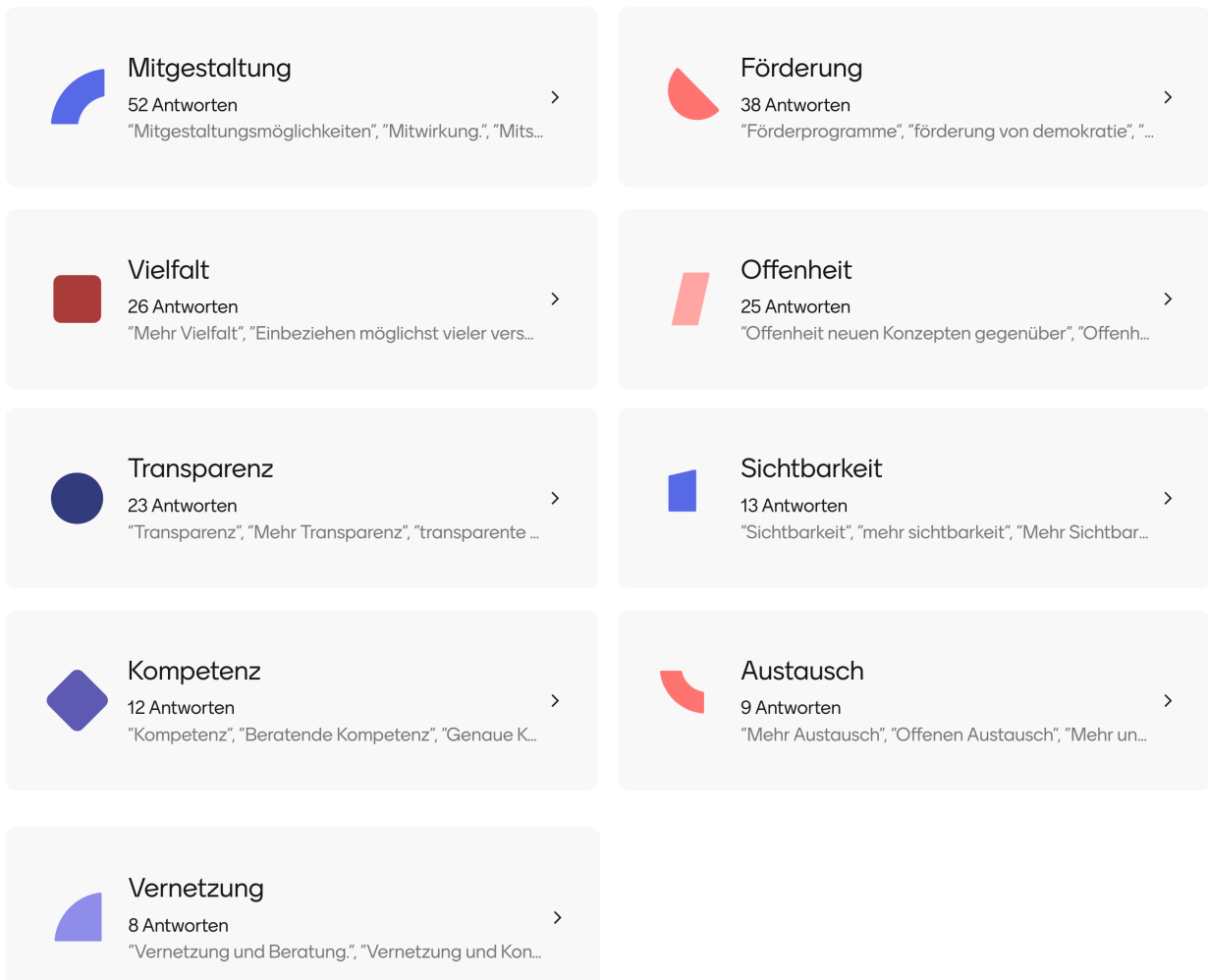


Abb.: »Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?« (N = 137) (KI generierter Cluster)

»Möchten Sie noch etwas mitteilen?«

Die zusätzlichen Anmerkungen reichen von konstruktiven Hinweisen über kritische Nachfragen bis hin zu Lob für den gestarteten Prozess.

Auffällig ist, dass trotz kritischer Punkte insgesamt eine sachliche, lösungsorientierte Tonlage überwiegt.

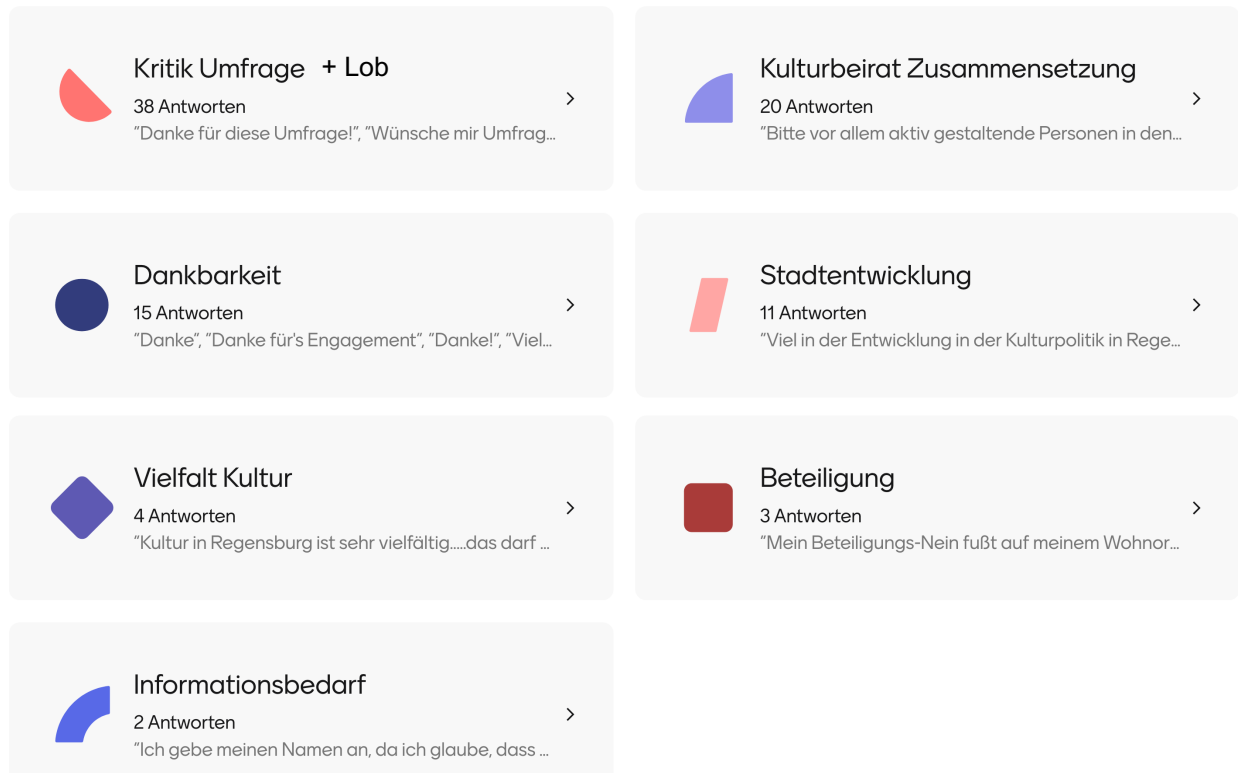


Abb.: »Möchten Sie noch etwas mitteilen?« (N = 69) (KI generierter Cluster)

»Möchten Sie sich künftig aktiv in den Prozess einbringen?«

Die hohe Bereitschaft zur Mitwirkung ist ein starkes positives Signal. Sie zeigt, dass die Neuaufstellung nicht auf Desinteresse stößt, sondern auf ein vorhandenes Engagementpotenzial trifft.

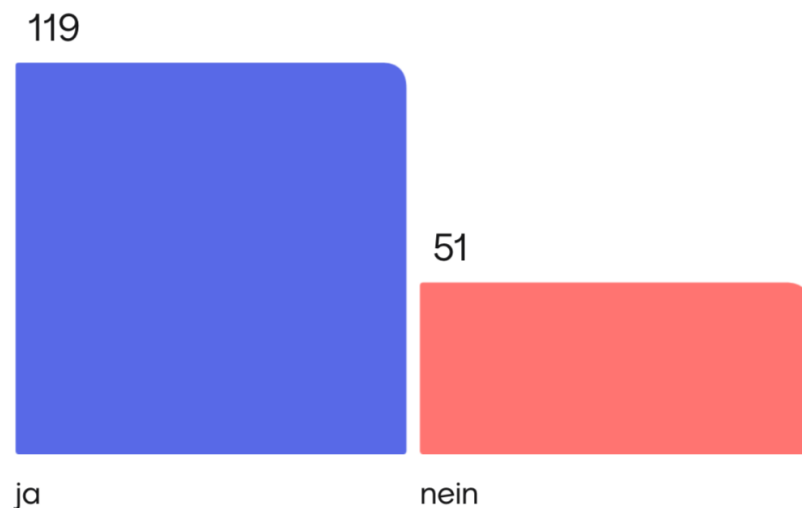


Abb.: »Möchten Sie sich künftig aktiv in den Prozess einbringen?« (N = 170)

2.4 Persönliche Angaben der Teilnehmenden

Die demografischen Angaben deuten darauf hin, dass vor allem kulturaktive Personen mittlerer Altersgruppen vertreten sind.

Die Ergebnisse spiegeln daher primär die Perspektive kulturengagerter Akteurinnen und Akteure wider. Für die Interpretation ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um eine repräsentative Bevölkerungsumfrage handelt, sondern um eine fachlich orientierte Beteiligung.

»Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?«

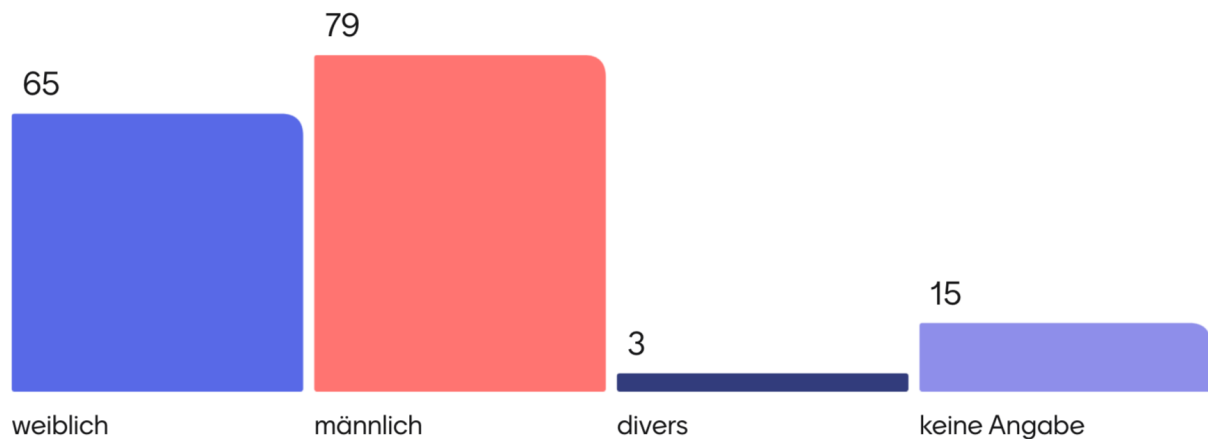


Abb.: »Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?« (N = 162)

»Welcher Altersspanne gehören Sie an?«

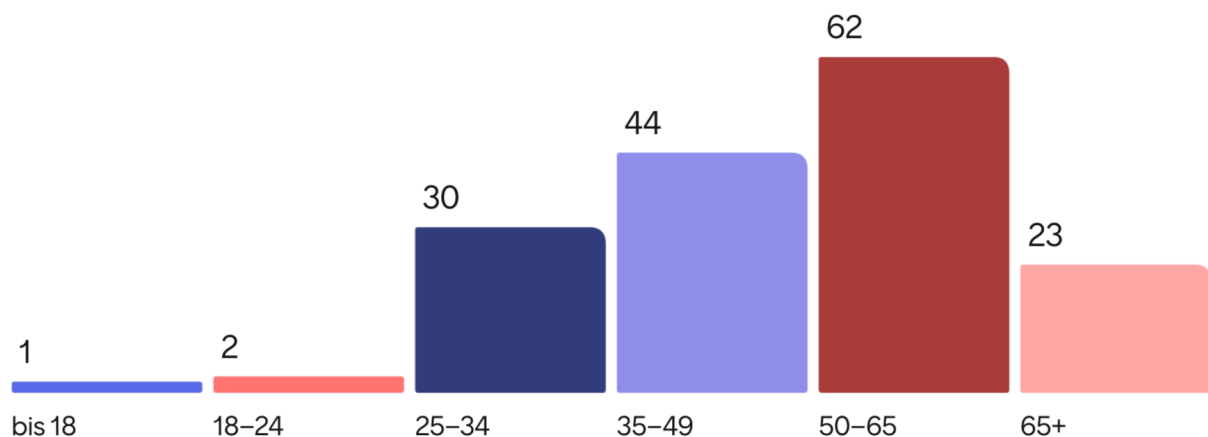


Abb.: »Welcher Altersspanne gehören Sie an?« (N = 162)



3 Zusammenfassende Beobachtungen

Einordnung der Ergebnisse entlang zentraler Struktur- und Reformdimensionen

Die Ergebnisse der Online-Umfrage zur »Neuaufstellung des Kulturbeirates der Stadt Regensburg« zeigen ein differenziertes Bild, das sich nicht auf einfache Zustimmung- oder Ablehnungswerte reduzieren lässt. Vielmehr wird ein Spannungsfeld sichtbar zwischen grundsätzlicher Anerkennung der Idee eines Kulturbeirates, begrenzter Kenntnis seiner bisherigen Rolle und klar artikulierten Erwartungen an seine zukünftige Ausgestaltung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse entlang zentraler aktueller Struktur- und Reformdimensionen in Bezug auf Kulturbeiräte o. ä. eingeordnet:²

- Ziele und Aufgaben
- Gremien-/Arbeitsgruppenlogik
- Zusammensetzung, Kriterien und Wahlmodus
- Rolle/Funktion der Mitglieder
- Amtszeit und Mandat
- Vorsitz/Sprecherinnen- und Sprechermodell
- Einberufungsmodus und Arbeitsrhythmus
- Beschlussfassung und Verfahrenslogik
- institutionelle Grundlagen (Satzung/Geschäftsordnung)
- Anbindung/Interaktion mit Kulturpolitik und Verwaltung
- Namensgebung und Außenwirkung
- weitere Aspekte je nach Datenlage/Fragen/Bedarfen.

Ziele und Aufgaben

Ein zentrales Ergebnis der Umfrage ist die mangelnde Kenntnis der bisherigen Aufgaben des Kulturbeirates. Zwar ist einem Großteil der Befragten die Existenz des Gremiums bekannt, jedoch wissen rund zwei Drittel nicht, welche konkreten Aufgaben es erfüllt.

Dieses Ergebnis verweist weniger auf explizite Ablehnung als vielmehr auf ein Defizit in der Profilklarheit. Ein zukunftsfähiger Kulturbeirat benötigt ein präzise formuliertes und öffentlich vermitteltes Aufgabenprofil. Die Umfrage zeigt deutlich, dass ein neuer Kulturbeirat:

- strategisch beraten,
- kulturpolitische Entwicklungen frühzeitig reflektieren,
- als Schnittstelle zwischen Szene, Verwaltung und Politik wirken,
- sowie Impulse für strukturelle Weiterentwicklungen setzen soll.

2 Vgl. hierzu Föhl, Patrick S.; Künzel, Alexandra (2024): Kulturbeiräte als lebendige Gefäße kooperativer Demokratie. FORMEN, POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN, in: Pöhlmann, Lorenz et al. (Hg.): Handbuch Kulturmanagement. Recht, Politik & Praxis. Loseblattsammlung. Nr. 89, S. 21–45. Download unter: https://www.netzwerk-kulturberatung.de/content/1-ueber/1-dr-patrick-s-foehl/1-publikationen/kulturbeiraete-als-lebendige-gefasse-kooperativer-demokratie-formen-potenziale-und-herausforderungen/kul_89_b_1_12_foehl_kunzel.pdf (Zugriff: 1.3.2026).

Gleichzeitig wird deutlich, dass rein repräsentative oder symbolische Funktionen nicht im Vordergrund stehen. Erwartet wird ein arbeitsfähiges, thematisch wirksames Gremium mit klar definierter Rolle.

Gremien-/Arbeitsgruppenlogik

Aus den offenen Antworten lässt sich der Wunsch nach effektiven, themenbezogenen Arbeitsstrukturen ableiten. Mehrfach wird implizit oder explizit deutlich, dass reine Plenarsitzungen ohne erkennbare Folgewirkung als unzureichend wahrgenommen werden.

Dies spricht für eine differenzierte Gremienlogik, die beispielsweise:

- temporäre Arbeitsgruppen,
- thematische Fokusrunden,
- projektbezogene Unterausschüsse

ermöglicht.

Ein neuer Kulturbeirat könnte – neben seinen strategischen Aufgaben – somit nicht nur als Diskursforum, sondern als strukturierter Arbeitszusammenhang konzipiert werden, der fachliche Tiefe mit Flexibilität verbindet.

Zusammensetzung, Kriterien und Wahlmodus

Die Zusammensetzung wird in der Umfrage als eines der zentralen Reformfelder sichtbar. Besonders hervorgehoben werden:

- stärkere Einbindung der freien Szene,
- Abbildung unterschiedlicher Sparten,
- Berücksichtigung verschiedener Generationen,
- gesellschaftliche Diversität,
- Unklarheit bei der Einbindung der Politik in den Kulturbeirat selbst.

Damit geht es nicht nur um fachliche Expertise, sondern auch um Repräsentativität und Legitimation. Die Auswahl- bzw. Wahlkriterien der Mitglieder erscheinen als Schlüsselfrage für die Akzeptanz des Gremiums.

Die Ergebnisse legen nahe, dass Transparenz im Auswahlprozess ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein wird. Ein nachvollziehbarer Modus – ob Wahl, Berufung oder Mischform – ist für die künftige Glaubwürdigkeit des Beirates entscheidend.

Rolle und Funktion der Mitglieder

Die Erwartungen an die Mitglieder gehen über eine reine Interessenvertretung hinaus. Gefordert wird eine aktive, verantwortungsbewusste Rolle:

- fachliche Einbringung,
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Positionen,
- konstruktiver Dialog mit Politik und Verwaltung,
- Verantwortung für das Gesamtinteresse der Kulturlandschaft.

Die Mitglieder sollen demnach nicht primär Partikularinteressen repräsentieren, sondern eine gesamtstädtische Perspektive entwickeln.

Amtszeit und Mandat

Auch wenn die Amtszeit nicht explizit stark thematisiert wurde, lässt sich aus den Reformwünschen ableiten, dass Klarheit über Mandatsdauer und Wiederwahlmöglichkeiten wichtig ist.

Eine klar definierte Amtszeit schafft:

- Planbarkeit,
- Erneuerungsmöglichkeiten,
- Transparenz,
- und demokratische Legitimation.

In der Neuaufstellung wird zu prüfen sein, in welchem Verhältnis Kontinuität und Rotation stehen sollen.

Vorsitz / Sprecherinnen- und Sprechermodell

Die Ergebnisse deuten auf den Wunsch nach sichtbarer und kommunikativer Führung hin. Der oder die Vorsitzende sollte (ggf. auch als Doppelspitze):

- nach außen ansprechbar sein,
- interne Arbeitsprozesse strukturieren,
- Transparenz sicherstellen,
- sowie den Dialog mit Politik und Verwaltung aktiv gestalten.

Ein Sprecherinnen- und Sprechermodell könnte hier zusätzliche Breite und Repräsentation ermöglichen.

Einberufungsmodus und Arbeitsrhythmus

Indirekt wird aus der Kritik an Unsichtbarkeit deutlich, dass Arbeitsrhythmus und Öffentlichkeit der Sitzungen stärker strukturiert werden sollten.

Regelmäßige Sitzungen, klare Tagesordnungen und nachvollziehbare Dokumentation tragen wesentlich zur Wahrnehmung von Wirksamkeit bei.

Beschlussfassung und Verfahrenslogik

Ein besonders spannender Befund betrifft die Frage der Verbindlichkeit. Ein signifikanter Teil der Befragten wünscht sich eine stärkere Bindungswirkung von Empfehlungen.

Hier zeigt sich ein grundlegendes Spannungsfeld: Ein Beirat ist institutionell ein beratendes Gremium. Die Erwartung nach höherer Verbindlichkeit verweist jedoch auf das Bedürfnis nach tatsächlicher Wirkung.

Dies legt nahe, zumindest die Verfahrenslogik klar zu regeln. Vor allem:

- Wie werden Empfehlungen behandelt?
- Wie erfolgt Rückmeldung aus Politik und Verwaltung?
- Welche Transparenz besteht über Umsetzungsprozesse?

Eine nachvollziehbare Rückkopplungskultur könnte die wahrgenommene Wirksamkeit deutlich erhöhen, ohne die Grundstruktur eines Beirates zu verändern.

Institutionelle Grundlagen

Die Ergebnisse machen deutlich, dass institutionelle Grundlagen – Satzung, Geschäftsordnung, Mandatsbeschreibung – präzisiert und öffentlich kommuniziert werden sollten.

Unklarheit über Aufgaben und Rolle deutet darauf hin, dass bestehende Regelwerke entweder nicht ausreichend bekannt oder nicht ausreichend verständlich sind. Eine Überarbeitung kann hier nicht nur strukturelle, sondern auch kommunikative Wirkung entfalten.

Anbindung und Interaktion mit der Kulturpolitik

Der neue Kulturbeirat wird klar als Schnittstelle verstanden. Er soll weder isoliert noch rein administrativ angebunden sein, sondern in konstruktiver Interaktion arbeiten – vermutlich vor allem mit:

- Kulturverwaltung,
- Stadtrat,
- kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern.

Die Ergebnisse sprechen für eine stärkere institutionalisierte Rückkopplung zwischen Beirat und politischen Gremien. Sichtbarkeit entsteht nicht nur durch Kommunikation nach außen, sondern auch durch erkennbare Wirkung im politischen Entscheidungsprozess.

Namensgebung und Außenwirkung

Mehrfach wird Unsichtbarkeit als Problem benannt. Dies betrifft nicht nur Arbeitsweise, sondern auch Außenwirkung. Ein neuer Kulturbeirat könnte von:

- klarer Positionierung,
- verständlicher Kommunikation,
- ggf. überprüfter Namensgebung,
- aktiver Öffentlichkeitsarbeit

profitieren.

Sichtbarkeit ist hierbei kein Selbstzweck, sondern Grundlage demokratischer Legitimation.

Gesamtbetrachtung

Die Umfrage zeigt keine fundamentale Ablehnung des Instruments »Kulturbeirat«. Vielmehr wird ein deutliches Reforminteresse sichtbar.

Herausragende Befunde sind:

- die hohe Unkenntnis über Aufgaben,
- der starke Wunsch nach Transparenz,
- die Erwartung größerer Wirksamkeit,
- sowie die hohe Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung.

Der Reformprozess kann somit auf ein vorhandenes Engagementpotenzial aufbauen. Entscheidend wird sein, Profilklarheit, transparente Strukturen und nachvollziehbare Wirkung miteinander zu verbinden.

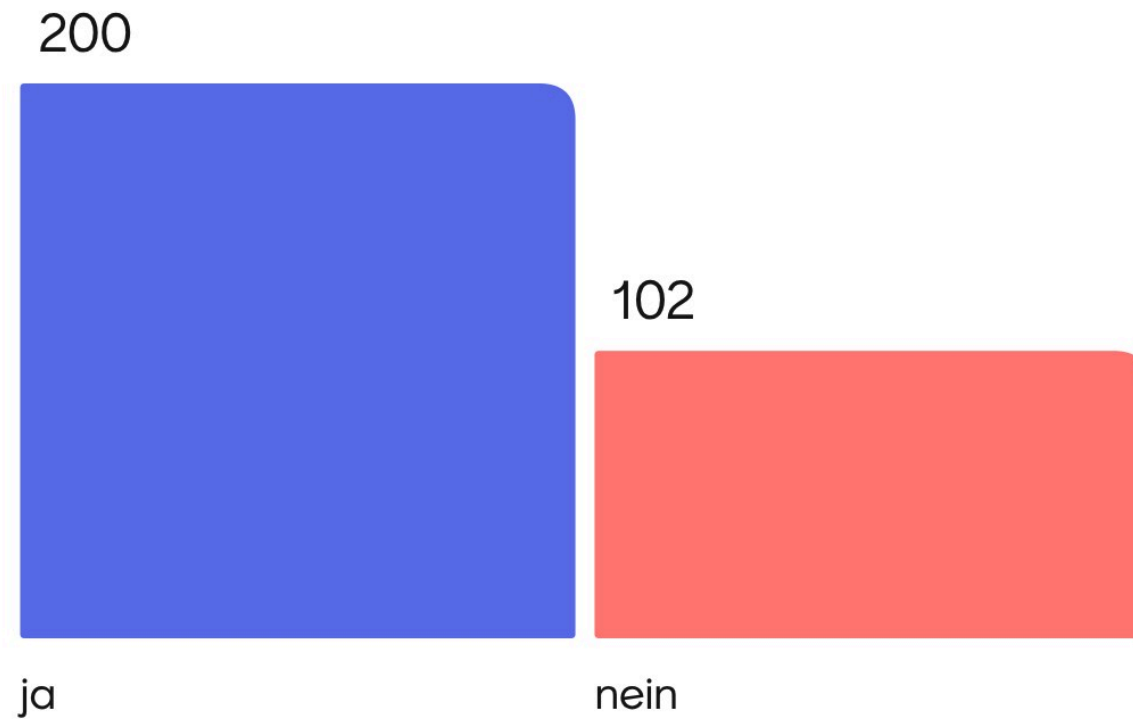
Anlage: Rohdaten der Mentimeter-Umfrage

Erste Umfrage im Rahmen des Prozesses zur »Neuaufstellung des Kulturbeirates der Stadt Regensburg«

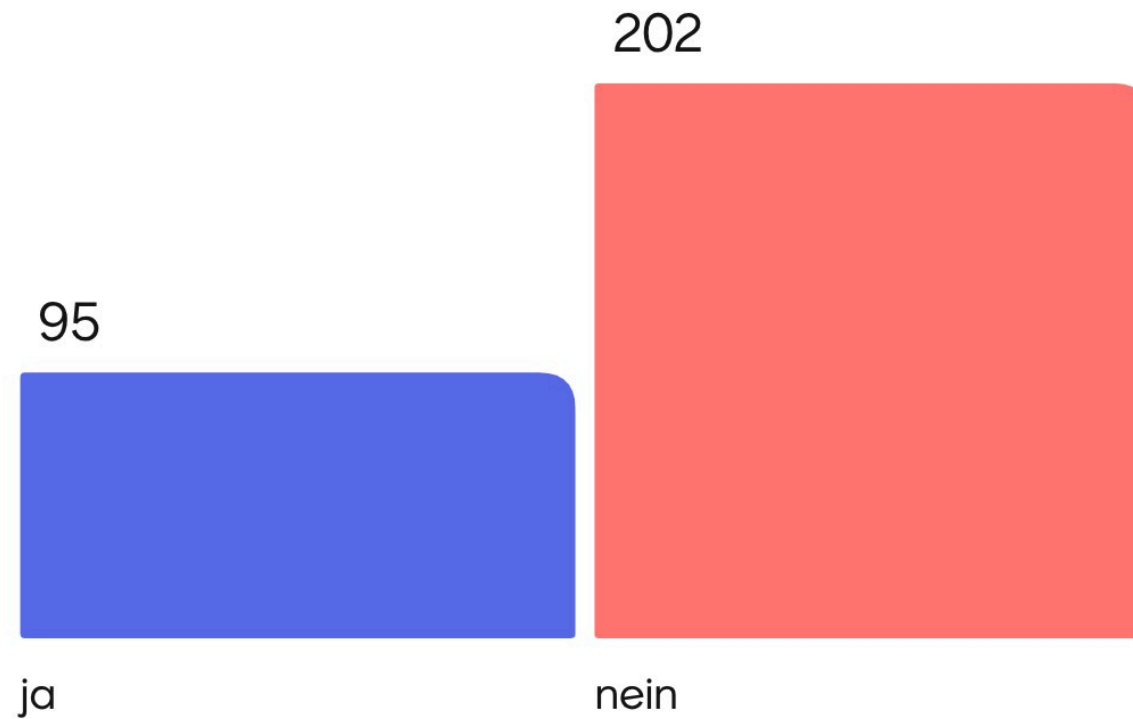
Danke, dass Sie sich für die Umfrage 5 bis 10 Minuten Zeit nehmen. Klicken Sie sich einfach von Frage zu Frage und beantworten Sie die Umfrage bitte möglichst in einem Durchgang. Alle Antworten werden anonym ausgewertet. Die Umfrage ist bis zum 28. Februar 2026 online. Die Ergebnisse der Umfrage werden auf folgender Seite veröffentlicht: <https://www.regensburg.de/kulturbeirat>

Eine Umfrage des Netzwerk Kulturberatung, Berlin, im Auftrag des Kulturreferates der Stadt Regensburg.

Wissen Sie, dass es in Regensburg einen Kulturbeirat gibt?



Kennen Sie die Aufgaben des Kulturbeirates?



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

wichtiges
Beratungsgremium

Belanglos, intransparent, nutzlos.
Unklar wer im Kulturbeirat ist, wie
wird man Kulturbeirat, welche
Aufgaben er hat, wann er tagt,
was die Tagesordnung ist. Keine
Protokolle.
Traditionsveranstaltung..

Belanglos. Intransparent.
Teilweise faul und nutzlos.
Wer bestimmt die
Tagesordnung?

Die Aufgaben des
Kulturbeirates sind in der
Öffentlichkeit kaum
bekannt.

Die Arbeit des
Kulturbeirates ist in der
Öffentlichkeit kaum
wahrnehmbar.

Weitgehend unsichtbar.

Wichtiger Austausch von
Kulturschaffenden, hilfreich für
die Verantwortlichen der Stadt.
Auch zum Weitergeben von
Informationen ein notwendiges
Gremium.

wenig effektiv

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Im Kulturbeirat sitzen u.a. auch Fachleute, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen einbringen können

Hier wird mit viel Engagement und Herzblut diskutiert und die Meinungen eingebracht

Die Vertreter aus den unterschiedlichen Fachrichtungen geben ihre Expertisen weiter, die sehr wichtig sind für anschließende Diskussionen bzw. Abstimmungen.

Interessante Persönlichkeiten, angenehme Diskussionen, spürbarer Wille aller zur Weiterentwicklung der Regensburger Kulturlandschaft

Kann ich nicht einschätzen. Er war mir nicht bekannt und ist unsichtbar.

Mutlos.

Debattierclub ohne Funktion.

Nicht an aktuellen Diskursen dran.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Keine richtige Funktion,
außer Preisvergabe.

Nicht mehr zeitgemäß.

Bemüht, aber mut- und
kraftlos.

Verschwendung von
Ressourcen.

Er berät die Stadträte und
die Verwaltung in Sachen
Kultur in Regensburg. Er
bringt Sorgen und Nöte ein
und empfiehlt Handlungen.

Eher marginal wichtig, kaum
Entscheidungen, keine
Öffentlichkeitsarbeit

als reine Information für
die Beiräte

Bemüht aber eher
unbedeutend

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

nicht zielführend, da
nichts bewegt wird

sehr aufwendig, da
immer in beratender
Funktion

Machen gute Arbeit

wichtig

Keine Ahnung

Beratende Funktion

habe keine Ahnung davon,
was er bewirkt, operativ und
konzeptionell.

man bekommt nichts
davon mit

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

ich kenne die Arbeit
nicht, daher kann ich
dazu nichts sagen

man bekommt nix davon
mit

Ich weiß zu wenig
Einzelheiten, um das
beurteilen zu können.

keine Einschätzung, da
unbekannt

Eher ein „nice to have“,
denn als Mitgestalter.

unsichtbar Kennen sich
alle untereinander?
Freinderwirtschaft?

Nichts davon
mitbekommen.

Nichts davon
mitbekommen.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Kann ich nicht beurteilen, das Vorgehen ist eher undurchsichtig.

Eine Einschätzung ist schwer möglich, da in den Medien wenig darüber berichtet wird.

Berät den Stadtrat und das Kulturreferat bei kulturpolitischen Entscheidungen

keine ahnung

Ich hoffe, dass der Kulturbeirat nicht nur "neue" Kultur fördert und unterstützt, sondern auch "bestehende/bisherige/old fashioned/traditionelle" Kultur. Denn nur eine Kombination ist gut

Er ist ein gutes Korrektiv.

ausgesprochen latent

Die Arbeit des Kulturbeirats sollte transparenter gemacht werden (Mehrwert).

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Es ist wichtig, dass die kulturellen Themen diskutiert werden - und dass sie Eingang in die Stadtpolitik bekommen. So ein Beirat scheint mir ein gutes Mittel dafür zu sein.

es geschieht wenig, ist mehr ein Verwaltungsamt, tritt zu wenig in die Öffentlichkeit, verdeutlicht zu wenig seine Anliegen

mittelmäßig bis nicht vorhanden

Ich bin zwar kulturpolitisch engagiert, aber ich hab nie eine Relevanz des Beirats wahrgenommen. Ich weiß nicht was dort passiert. Finde es aber gut, dass es ihn gibt.

ich kenne

Ich hab den Kulturbeirat bzw. dessen Arbeit nie wirklich wahrgenommen. Mehr ÖA wäre gut. Ich finde gut, dass es ihn gibt.

Die Arbeit des Kulturbeirates wurde für mich noch nicht richtig sichtbar.

Ich gehörte diesem zum Start mal an. Irgendwann haben die Einladungen aufgehört und es kamen nur noch Einladungen zu Preisverleihungen. Die Einschränkung auf "nur beratende Funktion" war ein großes Ma

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Also nochmals: in den Anfangsjahren war die Reduzieren auf "nur beratende Funktion" ein Schuss ins Knie. Lange Diskussionen mit der Aussicht, dass das Ergebnis unbeachtet blieb, waren unproduktiv.

Kann ich nicht einschätzen.

Ich kenne sie nicht.

Ich kenne sie nicht.

Ich bemerke als Kulturschaffender nichts oder nur indirekt von seiner Arbeit.

Der Kulturbeirat ist wichtig, um zwischen der gewachsenen Kulturszene und den städtischen Verantwortlichen zu vermitteln, ein Thermometer für die "heißen" Themen der Kulturszene

Ich höre in der Öffentlichkeit zu wenig davon

Ich höre wenig vom Kulturbeirat. Er sollte vielleicht mehr auch mit den Künstlern zusammen arbeiten.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Wertvoll aber leider etwas unauffällig, ich bekomme nicht viel mit (oder informiere mich zu wenig aktiv).

Da ich das Gremium bislang nicht kannte, schwer zu beantworten. Ich finde es aber grundsätzlich sehr gut, dass so eine Institution existiert und immerhin beratend mitwirken darf.

Ich habe ihn bisher nicht wahrgenommen.

Ich halte die Arbeit des Kulturbeirats für immens wichtig weil hier Ansichten und Ideen in Politik eingebracht werden, die direkt aus den Szenen der Kulturaktuere kommen.

Leider erscheint mit der Kulturbeirat etwas zu "unauffällig", ich bekomme im Alltag nicht sehr viel von seiner konkreten Arbeit mit - oder informiere mich zu wenig aktiv darüber.

Verhältnismäßig sind die Interessen der Subkultur nicht abgedeckt. Straßen- und Kleinkunst, politisches und nachbarschaftliches Engagement (Vereine). Die Hochkultur ist überrepräsentiert.

Macht insgesamt eine gute Arbeit

Kann ich nicht sagen, da er mir nicht bekannt ist

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Ich bezweifle, dass Hochschulprofessor*innen und Doktor*innen die kulturellen Interessen der breiten nicht-akademiker-Bevölkerung kennt.

Das klingt nach einer sehr sinnvollen und wichtigen Beiratsarbeit. Leider kannte ich den Kulturbeirat bisher nicht. Bin aber sehr interessiert an dieser Arbeit und diesem Gremium!

Da ich den Kulturbeirat nicht kenne, kann ich diese Frage nicht beantworten

-

-

Wichtiges Instrument zur Findung und Strukturierung kultureller Interessen, Bedarfe und Aktivitäten. In der öffentlichen Wahrnehmung nicht leicht zu finden.

überwiegend positiv

bisher habe ich noch nichts vom Kulturbeirat gehört

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

zu wenig transparent

zu sehr im Verborgenen

Ich weiß leider nichts darüber.

Relativ gut - weit gestreutes Spektrum

Derzeit: Unsichtbar, vielleicht lobbyistisch, was sehr schade ist.

Derzeit unsichtbar.

Er hat sicherlich planerisch einen hohen Stellenwert verdient tritt aber zu wenig in die Öffentlichkeit

Wichtig, für eine Stadt wie Regensburg....verschiedene Menschen, Ideen und Macher zusammen bringen.

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Außer den Vorschlägen für die K-Förderpreise habe ich nichts wahrgenommen

Nicht möglich

?

?

Der Kulturbeirat berät die Vertreter:innen der Stadt Regensburg (Stadträt:innen, Vertreter:innen von Ämtern, Institutionen, etc.) in Belangen der Kultur.

- Mit Politischen Vertreter:innen über den Haushalt für Kulturprojekte sprechen - Kulturprojekte für viele Zielgruppen anbieten - Mit Stadtrat austauschen über Kulturelle Förderung

Wertvoll und gestaltend

Da ich ihn nicht kenne, kann ich nichts dazu sagen.

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Da ich ihn nicht kenne,
kann ich nichts dazu
sagen.

Da ich ihn nicht kenne,
kann ich nichts dazu
sagen.

Unbedeutend. Es gibt
auch keine
Informationen

Die Wirksamkeit des
Kulturbeirats wird nicht
sichtbar.

insgesamt wenig
Sichtbarkeit, daher kann ich
die Arbeit des Kulturbeirats
nicht einschätzen

wenig effektiv

wenig effektiv. Habe
äußerst selten etwas über
dieses Gremium gehört,
gelesen.

Als Kulturschaffender spürt
man von der Arbeit des
Kulturbeirates NICHTS.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Mangelhaft

Seit Jahrzehnten bin ich als Filmemacher, Organisator und Buchautor von den Aktivitäten wie auch Zusammenarbeit ausgegrenzt und ausgeschlossen.

Über die Arbeit des Kulturbeirates bin ich nicht informiert.

Der Kulturbeirat ist mehr oder weniger unsichtbar. Selbst als Kulturschaffende oder Kulturunterstützende bekommt man sehr wenig mit.

Keine Antwort möglich, da zu wenig über die Arbeit bekannt.

Nach außen wirkt die Arbeit als gelingend.

Grundsätzlich gut & Sinnvoll! Es stellt sich aber die Frage, wieviel seiner Empfehlungen auch umgesetzt werden!

Ich habe trotz Interesses an Kultur und eigenen Aktivitäten nicht viel oder eher sogar "gar nichts" vom Beirat mitbekommen.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Ich kenne die Arbeit des Kulturbeirats nicht.

Eine gute Unterstützung der Stadtpolitik durch örtliche Kulturschaffende

Ich habe zu wenig Informationen über den Kulturbeirat und seine Funktion. Deshalb: Keine Einschätzung.

Leider weiß ich nicht, was der Kulturbeirat eigentlich macht.

Geht es um konzeptuelle Beratung der Stadt in kulturellen Belangen aller Sparten? Oder ist das nur ein weiteres hübsches Gremium ohne Ergebnisse?

Die Arbeit des Kulturbeirats ist mir nicht bekannt.

Die Arbeit des Kulturbeirats ist mir nicht bekannt

Keine Ahnung

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Keine Ahnung

Da ich ihn nicht kenne,
kann ich die Arbeit nicht
einschätzen.

Der Kulturbeirat ist aus unserer
Sicht eine wertvolle
Schnittstelle zwischen Politik
und aktiv Kulturschaffenden. Er
ist ein wichtiger Baustein für
eine chancengleiche Verteilung
von Ressourcen.

Er sorgt für transparente
Beteiligung und
Mitgestaltung im
Kulturbereich.

Etwas träge und nicht
innovativ

Etwas träge und nicht
innovativ

kann ich nicht
einschätzen

kann ich nicht
einschätzen

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Er tritt wenig in Erscheinung.
Man weiss nicht, wann er seit
2016 getagt hat. Viele der Infos
sind nicht öffentlich zugänglich
- mehr Transparenz. Die
Mitglieder von 2016 sind teils
nicht mehr da.

zu wenig Bildende
Künstler:innen im
Gremium.

Zu esoterisch und
woke. Sollte
pragmatischer sein.,

Ich weiss nichts über
seine Tätigkeit.

Ich weiss nichts über
seine Tätigkeit.

Dazu kann ich leider
nichts sagen.

Die Arbeit des Kulturbeirates
schätze ich sehr positiv ein. Er
leistet einen wichtigen Beitrag
zur Weiterentwicklung der
vielfältigen Kulturlandschaft in
Regensburg,

indem er unterschiedliche
Perspektiven zusammenführt,
den Dialog zwischen
Kulturschaffenden, Verwaltung
und Politik fördert und
kulturpolitische Themen
konstruktiv begleitet.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Besonders wertvoll ist dabei seine beratende Funktion sowie das Engagement, kulturelle Vielfalt, Teilhabe und Qualität nachhaltig zu stärken.

Ich persönlich denke zuerst an Musik / Bands / Ensembles. Aber Kultur ist natürlich viel mehr. Heimat, Brauchtum, Kunst, Denkmäler....

Der Kulturbeirat ist ein Gremium aus verschiedenen Kultursparten, die alle eine beratende Funktion haben

Ausser den Vorschlägen für die Kulturförderpreisträger keinen nennenswerte Beiträge

Relativ von geringer Wirkkraft

Gremium ohne Entscheidungsbefugnis

Nächste Frage

Nächste Frage

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

ich habe keinerlei Infos von der Arbeit des Kulturbeirats. Eine Einschätzung ist mir somit nicht möglich.

Wenig sichtbar

Wenig sichtbar.

Ich habe dessen Arbeit leider nicht verfolgt.

Keine Angaben aus Wissensmangel

-

Für mich ist nicht klar, was der Kulturrat macht und wo ich Zugang finden kann.

-

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

-

-

Der Kulturbeirat ist ein wichtiges Gremium, das die Kultur-Verantwortlichen der Stadt Regensburg unterstützt.

Sehr wichtig für die Einbeziehung aktueller Strömungen in der Kulturlandschaft.

weiß nicht

weiß nicht

Als weiteres Gremium zur Unterstützung des Kulturreferates durch besondere Projekte, Beratungen und Organisatorische Bereitstellung

?

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Schwer einschätzbar

Ist Qualität und Inhalt der Arbeit gemeint? Wenn ja, dann ist es schwer zu beurteilen, weil man wenig darüber mitbekommt...

Entscheidet darüber, welche Kulturakteure Fördergelder bekommen.

als sehr wertvoll.

Sie vergeben Fördergelder an Kulturakteure

Vernetzung von örtlichen Akteuren

Berät die Stadt zu Events, Veranstaltungsserien, vernachlässigten Zweigen, Kulturförderungen, Entwicklung von Newcomings

Planung von Kulturveranstaltungen

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Finanzierungsmöglichkeiten ausloten

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsorte finden / bereitstellen

Ich kann nicht viel darüber sagen, da ich davon nichts mitbekomme.

Ein Kulturbeirat sollte der Beratung, Fachexpertise und dem Netzwerken innerhalb einer Stadt dienen

- Entscheidungen über Budget? - Beratung über städtische Kulturfragen - Förderung der Zusammenarbeit der lokalen Kulturszene

Förderung der Kultur

Keine Ahnung

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Kultur ist sehr wichtig, also sollte es auch Leute geben, die sich darum kümmern.

Kenne ich nicht

Beratung der Oberbürgermeisterin, des Kulturausschusses und des Stadtrats in kulturellen Angelegenheiten und fördern des Verständnisses und des Engagements für kulturelle Belange.

Als wichtig. Insbesondere da Regensburg eine reiche Kultur mit vielem kulturellen Veranstaltungen ist. Das ist etwas ganz besonderes und sollte erhalten werden.

Ist mir weder positiv noch negativ bekannt. Kann ich nicht einschätzen.

Überflüssig...

Überflüssig...

Stelle ich mir interessant vor, man kann gestalten. Aber leider recht unsichtbar....

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Wer? Wie? Wann?

Lautlos und unsichtbar

Lautlos und unsichtbar

Bin mir darüber nicht klar.

Ich bin mir darüber nicht klar.

Sehr intransparent, einseitig orientiert.

Nicht sonderlich!

Nicht sonderlich hoch oder sonderlich kompetent.

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Die Arbeit ist i.d.R. einigermaßen o.k., jedoch scheint sich die fachliche Kompetenz des Gremiums nicht optimal über das gesamte Spektrum von Kunst und Kultur zu erstrecken.

Manchmal scheint es ein bisschen an Objektivität / Neutralität zu fehlen.

Ich bekomme wenig mit, obwohl ich Kulturschaffender bin. Nicht einmal meine (E-Mail-)Adresse ist trotz meiner Bitte im Verteiler aufgenommen worden. Diese Umfrage wurde mir über einen Freund gesendet

Der Beirat ist sinnvoll, um die Wünsche und Vorstellungen der Kulturschaffenden zu berücksichtigen.

Der Beirat kann auch die freie Kulturszene unterstützen.

Von der Arbeit des Kulturbeirats bekomme ich zu wenig mit. Ich würde mir eine transparentere Arbeitsweise wünschen, die auch nach außen kommuniziert wird.

Bitte den Kulturbeirat als Impulsgeber unterschiedlichster Sparten nutzen, nicht nur für die Vergabe von Preisen etc.

Unausgewogen. Jugendsubkultur wird zu wenig beachtet, Augenmerk liegt auf Veranstaltungen, welche in der breiten Allgemeinheit der Gesellschaft anklang finden, Randgruppen werden zu wenig beachtet.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Leider weiß ich nicht,
was der Kulturbeirat
macht.

Nicht sichtbar, veraltet,
keine Wirkung.

Kenne ihn nicht. Obwohl
ich Kulturschaffende bin.

planen, Aufträge verteilen,
kulturelle Veranstaltungen
verwirklichen. Nur wer ist in
dem Beirat? Wie kommt
man rein?

Was ist damit gemeint? Wie
viel Arbeit? Wie interessant,
wie fordernd? Wie vielseitig?

weiß ich nicht

weiß ich nicht

Keine Meinung

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

wichtig

Stimmrecht bei
Kulturförderpreisen

Man trifft sich regelmäßig
und diskutiert die
Kulturpolitik in Regensburg.

keine Ahnung

keine Ahnung

Sie ist ausgesprochen
wichtig. Allerdings erfährt
man in der Öffentlichkeit
wenig darüber.

Sie ist ausgesprochen
wichtig. Allerdings wird sie in
der Öffentlichkeit wenig
wahrgenommen.

Mein Eindruck ist, dass es dem
Kulturbeirat schwer fällt, seiner
Beratungsaufgabe
nachzukommen. Bekannte aus
dem Kulturbereich sprechen
von einem "Abnickgremium".

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

An sich finde ich Räume für Kultur sehr wichtig und finde es gut, wenn es einen Kreis an Personen gibt, die das extra unterstützen.

Wahrscheinlich herausfinden wie die Kultur vielfältig sein kann um Minderheiten eine Stimme zu geben

boah wahrscheinlich als unsichtbar

Anscheinend kommt bei den Kunstschaffenden nicht viel an - sonst würde man mehr wissen?

Er berät die Stadtverwaltung und den Stadtrat in Sachen Kultur.

Ich habe bisher kaum etwas von der Arbeit des Kulturbeirats in der Öffentlichkeit gehört.

Mangels Kenntnis, keine Einschätzung möglich

Ich bisher nicht viel vom Kulturbeirat gelesen.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Ich darüber nicht viel oder nichts sagen.

Keine sonderlich diverse Besetzung. Ergebnisse werden sehr begrenzt, wenn überhaupt berücksichtigt. Nur das, was man eh hören möchte. Sorge wie in einer konservativ-rechten Regierung fortgeführt wird

Der Kulturbeirat ist ein wichtiges Gremium für den praxisnahen Kontakt zwischen der Stadt und Vertretern verschiedener Kultursparten. Er soll beraten und Meinungen widerspiegeln..

Meines Wissen hilft er auch bei der Auswahl von Preisträgern (Kulturpreis, Förderpreis).

Bisher wenig öffentlich bekannt, was genau die beratende Funktion umfasst und welche Entscheidungen beeinflusst wurden.

Eine wichtige Aufgabe prinzipiell im Sinne eines Bürgerbeirates, der durchaus Fachexpertise aus diversen Feldern mitbringt.

Es fehlen bisher vor allem unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen (MigrantInnen, Sozial Schwache, Subkultur)

Da er mir kaum bekannt ist, kann ich seine Arbeit schwer einschätzen. Ich verbinde ihn mit der Ernennung der Kulturpreisträger der Stadt Regensburg. Und dem Jahresthema des Kulturrates. Mehr nicht.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Kann ich nicht beurteilen

Kann ich nicht
beantworten

Die Arbeit des Beirats ist nutzlos. Anregungen werden nicht beantwortet. Im M26 gibt werden nur Nutzungen auf "Freundschaftsbasis" und Gesinnungsbasis vergeben. O Reaktion Raumnot für Initiativen

Nutzlos. Keine Reaktion auf Anregungen, Projekte, Konzepte

Ein Haus der Kulturen?
Unerwünscht

Der Beirat ist nutzlos. Outsourcing an teure kommerzielle Eventagenturen wie Bauwärts. Hier wird völlig intransparent ein ganz bestimmtes Klientel bedient.

Der Kulturbeirat sollte eine koordinierende und beratende Funktion für die vielfältige Kulturszene in Regensburg übernehmen.

Dabei ist es wichtig, die Interessen unterschiedlicher Kultursparten ausgewogen zu berücksichtigen und den Austausch zwischen Kulturschaffenden, Verwaltung und Öffentlichkeit zu fördern.

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Eine klare Kommunikation und regelmäßige Beteiligungsmöglichkeiten für Kulturschaffende könnten dazu beitragen, die Wirkung des Kulturbeirats zu stärken.

Meiner Meinung nach ist es ein nettes Engagement, aber leider mit einigen Schwächen.

Der Kulturbeirat berät über die kulturelevanten Projekte der Stadtverwaltung. Kann sie dann in einem Ausschuss freigeben, oder blockieren. Soll die kommunale Arbeit als externes Gremium überprüfen.

Ich denke der Kulturbeirat kümmert sich um alle Veranstaltungen + Kulturstätten

kann ich nicht beurteilen, habe persönlich noch keine Sitzung verfolgt

der Anteil der aus der Kulturszene kommenden KünstlerInnen und die jeweiligen Schwerpunkte finde ich positiv

Forum zum Austausch mit Politik; Juryentscheidungen

bedeutend für das Kulturleben der Stadt

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Nicht sichtbar

Nutzlos. Nabelschau

keine Antwort

Ich kann die Arbeit des Kulturbeirates nicht einschätzen, da ich nur wenige Infos dazu finde und dieser öffentlich (zumindest in meinem Kosmos) wenig bis keine Sichtbarkeit hat.

Das kann ich bezogen auf den Regensburger Kulturbeirat nicht sinnvoll beantworten (s. vorherige Antwort).

Ich kann die Arbeit des Kulturbeirates Regensburg nicht einschätzen, da dieser nicht wirklich sichtbar ist/wirkt. Allerdings aus dem Blick auf andere Städte: kann der KB wichtiges Komm-Instrument sein.

Wichtig. Bereicherung des kulturellen Lebens.

Kulturbeirat braucht mehr Öffentlichkeit. Wird in der Öffentlichkeit fast nicht wahrgenommen.

10



197



Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Die Arbeit des Kulturbeirats findet eher hinter verschlossenen Türen statt.

Bisher sehr unstetig, wenig beratend und eher als Jury für die Kulturförderpreise.

Wirkungslos

Intransparent.

Kultur ist in jeder Gesellschaft essenziell wichtig. Sie ist seit Urzeiten ein elementarer Bestandteil in jeglicher Form des Zusammenlebens. Das hat sich bis heute nicht geändert.

Die begleitende Arbeit an der Kultur einer Gemeinschaft oder eines Landes ist ein produktiver Bestandteil jeglicher Art des Zusammenlebens.

Sie wird zuwenig als "Beratung" deutlich. Sie wird zu wenig in der Öffentlichkeit wahrgenommen und deswegen auch kaum gewürdigt.

Aufgabenbereiche erweitern. Umland mehr einbeziehen. Mehr Austausch zu „Zentrum München“. Mehr Subkultur in Regensburg.

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

Da ich nur vor Jahren zufällig davon hörte und seit dem nichts mehr, denke ich, es ist ein eingeschlafenes Instrument.

Ideen sollten es welche geben werden abgeheftet und fertig.

Wirkungslos, nir auf dem Papier vorhanden.

als sehr wichtig für die Bürger/innen der Stadt Regensburg, da dieser für neue Impulse und wichtige Neuerungen sorgt

Einseitig, intransparent, wirkungslos.

Sehr. Ich finde, daß die die Mitglieder des Kulturausschusses die wesentlichen Kultrträger der Stadt repäsentieren.

Kann ich nicht einschätzen, weil ich nicht weiß, welche Aufgaben der Kulturbeirat hat, noch was er tatsächlich tut.

intransparent

Wie schätzen Sie die Arbeit des Kulturbeirates ein?

- im Ergebnis , also was man an Kulturentwicklung sieht, ganz OK; Note 3 - wenig Präsenz in der Öffentlichkeit und Damit nach der Transparenz - wo holen sich die Kulturbeiräte ihren Input her?

- siehe vorherige Frage

Siehe vorherige Frage

Da ich nicht wusste, dass es einen gibt kann ich dazu nichts sagen.

Keine Ahnung

nicht transparent

Könnte aktiver sein.

Ist zum Weiterentwickeln, mehr Vielfalt, mehr Möglichkeiten für ALLE, nicht Altersgebunden.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Beratung der Stadt / des Stadtrates

Transparent gewähltes Gremium, transparente Tagesordnung, Protokolle, wenn möglich öffentlich.

Hilfe dabei Anliegen einzubringen und selbst auf die Tagesordnung zu setzen. Fragesteller einladen!

Korrektiv: Ein mündiger Beirat kann sich selbst zu Wort melden, Kontroversen führen und Kritik üben.

Vorleben von Demokratie: Die Mitgliedschaft im Kulturbeirat soll zeitlich begrenzt sein. Die Zusammensetzung - auch der Bereiche - muß in Fluss bleiben.

Der Kulturbeirat soll sich proaktiv Projekte anschauen. Er soll sich nicht mit den vorgelegten Themen der Verwaltung beschäftigen, sich auch ohne die Verwaltung treffen & eigene Themen entwickeln.

Raum für Kunst und Kultur sichern.

In prekäre Projekte hineinschnuppern.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Im Stadtrat vorstellig werden und berichten!

Stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit.

Aktivere Teilnahme bei kulturellen Veranstaltungen der Stadt bzw. in der Stadt.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit zu Aufgaben und Arbeit des Kulturbeirates.

Stärkere Vernetzung des Kulturbeirates mit den verschiedenen Kultureinrichtungen in der Stadt.

Der Kulturbeirat sollte sich häufiger zusammenfinden und Themen der Stadtgesellschaft im kulturellen Bereich diskutieren.

Die einzelnen Kulturplayer verbinden und sichtbar machen. Projekte anstoßen.

Wie bisher auch: Austausch von Geschehnissen im Kulturbereich. Gegenseitiges Informieren und Unterstützen. Impulsgeber für Projekte der Stadt. Empfehlungen für Preisverleihungen

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

kreativer Beirat, der zu aktuellen kulturpolitischen Themen Stellung bezieht, so dass die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmenden aus den einzelnen kulturellen Bereichen genutzt werden können

Soweit möglich sollten die unterschiedlichsten Themenbereich/Sparten mit einem Vertreter abgebildet sein, um jeweils deren Blickwinkel darlegen zu können bzw. die eventuell bestehenden Schwerpunkte.

Deutlich mehr Kompetenzen als das Wählen der Förderpreisträger.

Der Kulturbeirat könnte ein echter Beirat sein, der in die Entwicklung von Ideen und Konzepten einbezogen wird und dessen Stimme(n) Gehör findet

Aktive Menschen einbinden.

Zusammen Regensburg mit mutvollen Impulsen für die Kulturentwicklung bereichern.

Beratung, Vernetzung, Impulse, mehr Zusammenarbeit.

Qualifizierung der Kulturpolitik.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Er soll Einfluss auf Politik und Verwaltung nehmen und aus der Realität des Kulturbetriebs Expertise einbringen. Dabei darf er auch Kritik anbringen und zu Entscheidungen anregen.

mehr Mitspracherecht

mehr Einbindung

Er sollte in allen wichtigen kulturellen Angelegenheiten gehört werden, seine Stimme sollte beim Kulturausschuss gehört und in die Entscheidungen miteinbezogen werden

- stärkere Unterstützung bei Förderanfragen - außergewöhnliche Veranstaltungen in der Stadt unterstützen

- Formalitäten / Genehmigungen für Veranstaltungen / Förderungen verkürzen (da der "Dienstweg" in die Verwaltung kürzer erscheint

Unterstützung der Stadt bei Mitgestaltung lebendiger Kulturszene

Konzepte für ein modernes Kulturleben in Regensburg schaffen und unterstützend tätig sein

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Transparenz,
Gleichberechtigung, Fairness,
keine Vorteile für einzelne
verschaffen; u.a. die
Ateliersituation in der alten
Mälze umstrukturieren (keine
subv. Ateliers für
Hobbykünstler:innen)

alle Akteure beteiligen und
transparente
Entscheidungen
herbeiführen

Das Kulturreferat mit dem
Kulturamt der Stadt
Regensburg macht einen tollen
Job, dank des engagierten
Teams. Dessen Arbeit sollte
gestärkt, unterstützt und
erleichtert werden. Insofern
sollte ein ...

... ein Beirat - wenn vom
Kulturreferat/Kulturamt
gewünscht - zu
ausgesuchten Themen
zusätzliche Sichtweisen
einbringen.

Arbeit transparent
kommunizieren. Aktiv auf
Kulturleute zugehen. Nicht
immer die Gleichen fragen.

Die Arbeit des
Kulturbeirats soll
transparenter werden.

Über Förderprogramm und
Mittelvergabe für
Kulturprojekte entscheiden

öffentlich präsent sein.
einfach zu kontaktieren.
unterstützend online und
offline erreichbar sein.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Verbindung und Unterstützung/Aktivierung ALLER Arten und Formen der Stadt-Kultur. "Alte" und "neue" zur gemeinsamen Befruchtung und zu üppigem Wachstum

Ich nehme die Bezeichnung beim Wort: der Kulturbeirat sollte die Stadtoberen in allen kulturellen Belangen beraten.

Die verschiedensten Themen im Blick behalten (nicht nur die etablierten Kunstformen und -formate).

Input für Kulturleben geben, Empfehlungen, Evaluation von kulturellen Veranstaltungen, Begleitung von Projekten/Prozessen

Ansprechpartner, Vermittler, Meinungsfreiheit gebend, aber der Gesamtheit der Stadtbevölkerung dienend. Allen Altersgruppen.

Vor allem auch kleine und private Engagements und Projekte unterstützen, Vielfalt zulassen und (inhaltlich) fördern.

Ansprechpartner für Kulturschaffende und Kulturkonsumenten

Orte für Kultur zugänglich (oder für einzelne Veranstaltungen und Formate nutzbar) machen. Ähnlich wie beim ersten Bürgerfest - Orte (neu) erlebbar machen, dann werden sie auch mehr geschätzt.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Interessenvertreter für Kulturschaffende und Kulturkonsumenten

Vor allem auch in den Vierteln am Stadtrand etwas ermöglichen/zugänglich machen.

neuartige kulturelle Veranstaltungen in die Stadt bringen, not always the same

Mehr ÖA. Beiratsmitglieder sollten pro aktiv Bedarfe Einholen und im Beirat einbringen. Bzw. ansprechbar sein und beauftragt werden können Themen mit in die Sitzungen zu nehmen.

Mich würde interessieren, welche Positionen der Beirat vertritt und wer die Leute genau sind, die drinsitzen, und warum sie im Beirat sind. Wird irgendwo veröffentlicht, was besprochen wird?

Koordination der oft chaotischen Planungen von Kulturreferat und Marktamt. Stichwort: Aktivitäten am Neupfarrplatz

Kommunikation: Wann findet was und wo statt? Ist z. B. Jazzweekend, kann ich keine eigenen Veranstaltungen durchführen.

Welche Kulturorte gibt es in Regensburg? Was ist für welche Veranstaltung der richtige Ort?

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Wie sieht es mit Planungen für einen Konzertsaal/eine Stadthalle aus?

größere Sichtbarkeit

Der Beirat sollte zumindest so etwas wie ein Antragsrecht in weiterführenden städtischen Gremien bekommen. Nur eine Alibidiskussion zu führen, die dann nicht einmal beachtet werden muss = NoGo!

-Vermeidung weiterer Bürokratie für die Kulturschaffenden. - Kenntnis des Kulturbetriebs und Kontakt zu diesem

Im Prinzip die selben wie bisher

Er sollte mehr mit den Künstlern zusammen arbeiten.

Er sollte besser nach aussen kommunizieren.

Der Beirat sollte möglichst "bunt" gefächert das gesamte Spektrum der Kultur abbilden. Da die Bedürfnisse der einzelnen Sparten doch stark variieren, die Gelder aber begrenzt sind, sind viele Aspekte

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Interessensvertretung der Kulturschaffenden gegenüber Politik und Verwaltung

Vertretung kulturell interessierter und aktiver Personen gegenüber der Politik.

Mehr Offenheit gegenüber Populärmusik (Rock, Pop, Jazz, Independent)

Beratung von Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung.

Rückkoppelung von Vorgängen in der Politik mit "betroffenen" Akteuren aus der Kultur.

die gleichen Funktionen wie der alte Kulturbeirat

Sicht- und ansprechbar für die Bürger*innen sein, Stimmungsbilder und Interessen einholen, z.B. bei Veranstaltungen und im persönlichen Gespräch.

Kultur ist ein sehr weit gefächelter Begriff: -externe Beratung der städtischen der städtischen Kulturbereiche - mithilfe bei der Ideenentwicklung bzw. Entscheidungsfindungen

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Impulsgebend, beratend, vorausschauend und visionierend vernetzen. Es soll „Kunst- und Kulturdiploamatie,, heißen.

Es soll mit Kunst - und KulturdiploamtInnen besetzt werden, die entsprechend visionär und impulsgebend nachhaltig vernetzten können.

Kulturrorte außerhalb der Altstadt schaffen. Vernetzung der Kulturschaffenden der Stadt. Ansprechpartner / Sprechstunde, um sich als Kulturschaffender beraten zu lassen.

Für ein ausgewogenes Förderverhältnis der verschiedenen Branchen sorgen. Literatur ist - meiner Ansicht nach - im Vergleich zur Bildenden Kunst "unterfordert".

Kulturschaffende der Stadt stärker in die Veranstaltungsplanung verschiedener Gremien mit einbinden. Es gibt so viele tolle Leute in der Stadt!

Förderprogramm kommunizieren. Jede kulturelle Branche sollte mit mindestens einem Beiratsmitglied vertreten sein.

Er soll alle Kulturschaffenden sehen, unterstützen und fördern, vor allem auch jene, die am Rande des Existenzminimums leben und finanziell stark eingeschränkt sind.

Er soll initiieren, dass Regensburg über den Tellerrand guckt, sprich den Austausch mit anderen deutschen großen Städten stark intensivieren.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Interessensvertretung der Künstler:innen, Einsetzen für eine kulturelle Vielfalt, kulturelle Beteiligung der breiten Bevölkerung,

Beratung der kulturellen Institutionen; Netzwerken mit den in der Kultur Aktiven, um beraten zu können; Schnittstelle in die Stadtgesellschaft

Impulse für die Kulturpolitik geben

kulturpolitische Beratung

Künstler zum Gespräch einladen und sich die Bedürfnisse der Künstler wirklich anhören; wir haben sehr konkrete Bedürfnisse, bei denen man eigentlich recht leicht konkrete Unterstützung liefern könnte

kulturelle Entwicklungen erkennen und benennen

alle kulturellen Entwicklungen im Blick haben, insbesondere von weniger „lauten“ Gruppen

vor allem integrative Impulse setzen

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Qualitätsorientiert agieren.
Nicht noch mehr
Möglichkeiten für
minderwertige KULTUR -/
KUNST-Angebote.

Er sollte sich für die
unterschiedlichsten
Belange Kulturschaffender
einsetzen

Die Wünsche, Fragen
und Anträge der
Kulturschaffenden
weitergeben

Preisträger Auswahl in allen
Sparten der Kunst
Möglichkeiten für Kunst am Bau
auftun und unterstützen
Kulturelle Vereine fördern und
unterstützen Kulturgüter der
Stadt Regensburg schützen

Er sollte sich auch
kulturwissenschaftlicher
Themen annehmen,
Erinnerungskultur, Stadtraum-
Themen, urbane Räume &
kulturelle Konstrukte, aber auch
- wichtig - Beratung von
Gremien und Vernetzung.

Ansprechpartner sein
auch für kulturelle
Akteure,
Netzwerkpartner

Neutrale Auswertung
der Kultur in Regensburg

Unterstützung auf
nationaler und
regionaler
antragsebene

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Beratung, Vernetzung,

Stark machen für stärkere
Kulturberichterstattung in der
Mittelbayerischen Zeitung.
Dreieckständer im ganzen
Stadtgebiet aufstellen für
kostengünstiges Plakatieren
vgl. WÜRZBURG!!!!

Weniger provinziell, eher
großstädtisches Niveau

- Vertreter:innen der Freien
Szene und der Institutionen
sollen gleichermaßen vertreten
sein. - Jüngere u. Ältere
Kulturschaffende im
Kulturbeirat - Regelmäßiger
Austausch mit dem Stadtrat.

Er sollte verschiedene
Sparten der Kultur im
Blick haben

Vertreter der
Kulturschaffenden sein.

Mit den
Kulturschaffenden in
Kontakt treten

Konzentration auf
Vernetzung und
Koordination

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Erarbeitung ganzheitlicher kultureller Konzepte für die Stadt Regensburg

Impulse geben, Junge Künstler fördern, die Künstler in ihrer Arbeit unterstützen z.B. bei der Saalsuche usw.. Da gäbe es viele sinnvolle Aufgaben.

Wie in dem Kulturplan 2010 mehrmals beschrieben wurde. Koordinieren, Unterstützen und Diskriminierungen abschaffen.

Vor allem die Kulturszene unterstützen und das auch öffentlich. z.B. bei Bewerbungen um den Kulturpreis alles transparenter machen

Er sollte ein Regulativ für die städtische Kulturpolitik sein.

Anstatt nur beratend zu agieren, sollte der Kulturbeirat auch aktive Einflussnahme am Kulturgesehen durch qualifizierte und motivierte Mitglieder ermöglichen.

Vorschlag vom 2012, denn damals wurden wir; als aktive Kulturschaffende "gefragt"

Regelmäßige Runden auf OB Ebene & Ausgewogenheit (keinesfalls Dominanz bestehender städtischer, kommunaler oder bald staatlicher Kulturinstitutionen)

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Bin nicht mehr überzeugt von vielen Beiräten, die die Stadt zu jedem Zwecke eingerichtet hat, die in Routine versinken können, nur die Bürokratie aufblähen. Eine Holschuld, des Referates festschreiben!

Es wäre offen zu diskutieren, ob nicht eine Art allgemeine Bürger-Kultur-Diskussion, ja klar, muss auch "amtlich" strukturiert werden, monatlich/vierteljährlich stattfinden könnte.

Mehr Berücksichtigung der unzähligen Akteure der sog. freien Szene

Der Beirat soll mit Fachleuten besetzt sein und be(i)raten, wenn es um kulturelle Angelegenheiten geht und die "normale" Verwaltung an Verständnisgrenzen stößt.

Beratung der Stadtverwaltung bei kulturellen Projekten aller Sparten, neutrale und breitgefächerte Ideen entwickeln, nicht nur die "üblichen Verdächtigen", übergreifendes Denken: Finanzierung, Orte,

Orte, Akteure, Verkehr, Umwelt, raus aus der Altstadt in die Stadtteile

Förderung von Künstlern Unterstützung bzw. Schaffen von Ausstellungsmöglichkeiten

Schön und sinnvoll wäre, wenn der Beirat echten Einfluss in die Stadtpolitik nehmen dürfte/könnte. Gerne in enger Zusammenarbeit mit Kulturreferat/K.-Amt. und bitte transparent nach außen.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Er sollte wichtige Stakeholder der Stadt zusammenbringen, um sowohl Wünsche, Ideen und aktuelle Veranstaltungen zu diskutieren und strategisch auszurichten.

Nicht nur ein Diskussionsforum sein, sondern auch aktiv gestalten können.

Alle Sparten verbinden und alle Altersstufen berücksichtigen. Neue Festivals, nicht immer die gleichen wie jedes Jahr

Nicht zu viele Personen, um effektiv arbeiten zu können.

Ein neuer Kulturbeirat sollte Vertreter aus allen Kulturschichten der Stadt einbinden und die Vielfalt der Regensburger Kulturlandschaft abbilden.

Wichtig ist die Vertretung der kulturellen Bildung, insbesondere von Kinder- und Jugendkunstschulen sowie der kulturellen Frühförderung. Sie sind zentral für Teilhabe und Nachwuchsförderung.

kunst und Kultur vielschichtig Möglichkeiten geben, Künstlerinnen tatkräftig und finanziell unterstützen - vor allem Kleinkünstler und nicht ainstreamige kunst, sodass das konservative regensburg etwa

Öffentlich in Erscheinung treten.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Beratung von Politik und Verwaltung, Interessenvertretung der Kulturszene: Sprachrohr für die freie Szene, Bündelung verschiedener Perspektiven aus Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft.

langfristig auf den Lebens-Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg einzahlen

Sensibilisierung für die Bedürfnisse verschiedener Akteur:innen (z. B. freie Künstler:innen, Soziokultur, Nachwuchs)

Frühzeitige Einbindung bei größeren Projekten oder Umstrukturierungen

Eine Vernetzung zur regionalen Wirtschaft herstellen, nicht nur die brotlosen Künste im Blick haben

Fachliche Beratung bei kulturelevanten Entscheidungen (z. B. Haushaltsplanung, Förderprogramme, Strukturreformen)

Mitwirkung an Förder-und Vergabestrukturen, Evaluation bestehender Förderinstrumente

Strategische Kulturentwicklung, Mitwirkung, Impulse senden, Dialog und Vernetzungsplattform

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Qualitätssicherung und Reflexion, kritische Begleitung kulturpolitischer Maßnahmen

Rahmenbedingungen für die Kultur in Regensburg definieren.

Kultur als Anker des gesellschaftlichen Lebens noch mehr etablieren und ihre Wichtigkeit für Industrie (Stichwort Standortfaktor) klarmachen.

Beirat als Verbindungselwnt zwischen Kultur und Politik, öff. Förderungen praxisnah organisieren

Beratung der Stadtpolitik, evtl. Initiierung neuer Formate

Ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg sollte künftig als beratendes, vernetzendes und strategisches Gremium wirken.

Zentrale Funktionen wären die fachliche Beratung von Politik und Verwaltung in kulturpolitischen Fragen, die Bündelung unterschiedlicher Perspektiven aus der vielfältigen Kulturszene sowie die

Förderung des Dialogs zwischen freien Initiativen, Institutionen und städtischen Stellen. Darüber hinaus sollte der Kulturbeirat Impulse für eine nachhaltige Kulturentwicklung setzen, kulturelle

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Teilhabe und Diversität stärken und als Sprachrohr der Kulturschaffenden fungieren. Wichtig erscheint zudem eine transparente Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche und

kulturelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen und konstruktiv zu begleiten.

Aktionen für Kinder und Familien. Singen, tanzen musizieren.

a

Beratung der Stadt zu Veranstaltungen

Die Unterstützung von Ausstellungen und sonstigen kulturellen Veranstaltungen aller ART

Sicherstellen, dass die Stadt Raum für Kultur schafft, statt Raum für Kultur in Alleinstellung zu besetzen. Die Vereine genauso berücksichtigen wie Einzelkünstler:innen.

Ermittlung des Bedarfes der Kulturszenerie Untertützung bei Erfüllung dieses Bedarfes Vernetzung und Unterstützung der Szenerie Beratung für und bei Antragsstellungen

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

-Transparenz und sichtbarkeit
für die KünstlerInnen -Sich
dafür einsetzen, dass städtisch
ungenutzte Räume für
kulturelle Zwecke genutzt
werden können -
Auftrittsmöglichkeiten schaffen
- Förderungen

-Vernetzung von festen
Institutionen und freier
Szene - Freie Szene fördern

Unterstützung der
Kultur-Verantwortlichen.

die Kulturschaffenden
unterstützen
unbürokratisch und
effizient.

Frage bereits beantwortet.
Schön wär eine
gleichwertige
Mitbestimmungen neben
anderen kulturpolitischen
Gremien.

dito

Vertreten der Kulturszene,
sich aktueller Probleme und
Herausforderungen der
Kulturszene annehmen, für
mehr Teilhabe sorgen

Mehr Kulturvermittlung

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Mehr Kulturvermittlung

Einbeziehen der
Stadtgesellschaft

Wünsch/Bedürfnisse der
Bürger und der
Kulturschaffenden erfassen,
Einsatz für vernachlässigte
Kulturzweige in Regensburg,
neue Veranstaltungsformate
und Mitmachaktionen,
Schnittstelle Stadt- Menschen

Bessere Sichtbarkeit für
Engagement und Einsatz
für Kultur zeigen,
Mitmachmöglichkeiten
offenlegen, um sich zu
engagieren für Kultur

Förderungsformate
entwickeln

Vernetzungen

Kulturförderung
vereinfachen,
Genehmigungen von
kulturellen Projekten
vereinfachen und
beschleunigen, Kulturszene
repräsentieren

Beratende Funktion gegenüber
der Politik, Expertenwissen
bereitstellen. Vermitteln
zwischen Städtischen
Institutionen und Freier Szene

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Entscheidungsprozesse
transparent darstellen

Gelder fair aufteilen und
alle Kulturen fördern

Er soll jenseits der bekannten
staatlich und städtisch
geförderten Institutionen und
Kunstschaffenden auch
Newcomer unterstützen. Und er
soll das Kulturamt genauer
beobachten und begleiten.

Sich raushalten

Einfluss auf Politik nehmen,
damit Kunst und Kultur eine
bessere Priorität bekommen

Kultur fördern

Vielfältige
Kulturveranstaltungen
organisieren

Absolute Transparenz

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Sollte alle mitnehmen,
nicht nur Cluster

Er sollte Ansprechpartner
für Kulturakteure sein.

Der bisherige Zuschnitt
der Aufgaben erscheint
soweit sinnvoll.

Mehr aus Kulturschaffenden
zusammengesetzt sein als
mit Politikern. Betroffene
sollten mehr Einfluss haben
als Nichtbetroffene

Artikulieren und
Thematisieren von
Problemen der
Kulturschaffenden.
Lösungen finden.

Der Kulturbeirat soll selbst
Impulse für die kulturelle
Entwicklung der Stadt geben.
Seine Vorschläge sollen ein
größeres Gewicht haben.

Der Kulturbeirat soll Raum für
unabhängige, laute,
unangepasste Jugend- und
Punkszene schaffen, DIY-
Projekte fördern und
subkulturelle Orte schützen.

Kultur fördern, Möglichkeit
schaffen, sich
auszuprobieren, Räume
schaffen, mit Rat und Tat da
sein

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Der künftige Beirat sollte mehr Stimmgewicht haben dürfen und auch vielfältiger vertreten sein, zb sollte die freie Kunst/Musikszene ebenfalls dort vertreten sein.

Moderner Beirat, der Demokratie und Verteilungsrechtigkeit im Kulturbereich stärkt.

Offener Beirat, der klare Aufgaben hat, der die Kultur stärkt, aber auch kritisch hinterfragt und sich immer wieder weiterentwickelt.

Bürgerinnen befragen, Initiativen aufgreifen, verwirklichen, Gelder beschaffen, Ideen/Lösungen bei Problemen der Verwirklichung bringen, Menschen an einen Tisch bringen, differenziertes Angebot fördern

Verständnis der Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten, Koordinierung der kulturellen Aktivitäten, Plattformen für Kulturakteure schaffen,

Keine t

berät Politik, Verwaltung und Bürgermeister(in) in kulturpolitischen Fragen, Bringt neue Ideen, Perspektiven u. Trends ein, gibt fachlich fundierte Empfehlungen zu Konzepten, Leitlinien u. Programmen

s. Antwort vorher

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Interessensvertretung der
kulturellen Institutionen
Fördermittelvergabe
Wahlgremium

Er soll die Politik und die
Verwaltung beraten, neue
Strömungen einbringen und
auch Meinungen der
einzelnen Kultursparten
ausdrücken.

keihne Ahnung

Die Bedeutung von Kultur und
den vielen Kulturschaffenden
und Kulturanbietern in der
Stadt zu vertreten und die
Wertschätzung zu steigern.

Wünschenswert wäre es, wenn
konkretere Beratungsarbeit
gleistet werden könnte. Wie das
in einem so diversen Gremium
(viele Kulturfelder -> viele
Interessen) zu leisten ist, bin ich
überfragt.

Konsumfreie
Kulturräume schaffen

Kulturräume für
Organisationen mit weniger
oder gar keinem Geld zu
schaffen

Diverse Kulturangebote
schaffe

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Sichtbar breit und vielfältig alle Kulturen in Regensburg feiern

Schnittstelle zwischen der Stadt / dem Kulturrat und den Kunstschaffenden im möglichst direkten und transparenten Dialog.

Aktives In-Erscheinung-Treten in der Öffentlichkeit.

Er soll Einfluss auf Kulturpolitik und Stadtverwaltung nehmen und Projekte mit anstoßen und entwickeln.

Selbst Veranstaltungen durchführen

Näher an den Akteuren sein und mehr Infos.

Dazu kann ich nichts sagen.

Verschiedene Kunstformen berücksichtigen.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Auch kostengünstige Angebote, geförderte oder auch kostenlose Angebote fördern.

Cooler Projekte im Stadtbild.

Tatsächliche Mitbestimmung und -gestaltung.

Wie bisher beraten und bei Entscheidungen unterstützen. Wichtig sind Mitglieder mit einerseits Erfahrung, aber auch mit frischen Impulsen.

Gesellschaftliche Teilhabe aller; auch von einkommensschwachen Familien und Menschen, die sonst vielleicht nicht die Möglichkeit haben einen Einstieg in Kunst und Kultur zu finden.

Diversität

Verschiedene Kulturangebote auch aus verschiedenen Kulturkreisen.

Partizipation der Gesellschaft; Stadt gestaltet Stadt :)

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Auch Mitmach-Projekte für Kinder und Jugendliche, tatsächlich individuell nicht nur aus dem Katalog.

Beratung, Inspiration, Minderheitenmeinungen, Vertretung der gesamten Kulturlandschaft

Auch kirchlich-religiöse Kulturangebote schätzen und fördern.

Kein outsourcing mehr an kommerzielle Eventagenturen wie Bauwärts. Mehr Transparenz bei Raumvergaben. Kein Ausschluss mehr bestimmter Bevölkerungsgruppen.

Sich mit Anfragen und eingereichten Projekten befassen. Anstatt dieae Anfragen unbeantwortet zulassen

Andere Teilhabegremien. Politiker denken nur an sich, grösstenteils erfolgt die projektvergabe nach reiner Gesinnung. Incl. Gesinnungsmässigem culture canceling gegen alles was nicht linksradikal ist.

Statt re-light besser lokales fördern.

Meiner Ansicht nach wurden in den vergangenen Jahren große Teile der Fördergelder auf viele kleinere Projekte verteilt.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Die Unterstützung von Kleinkunst und einzelnen Künstlerinnen und Künstlern ist grundsätzlich wichtig und trägt zur Vielfalt der Kulturszene bei.

Allerdings habe ich den Eindruck, dass größere Projekte dabei häufig zu wenig oder teilweise gar nicht berücksichtigt werden.

Besonders im Bereich des professionellen Tanzes und Tanztheaters sehe ich hier einen wichtigen Entwicklungsbedarf für die Kulturszene in Regensburg.

Große Produktionen und langfristig angelegte Projekte in dieser fachlichen Tanzrichtung können eine stärkere überregionale Ausstrahlung entfalten und neue künstlerische Impulse setzen.

Solche Projekte schaffen nachhaltige Strukturen, fördern Kooperationen und bieten einen stabilen Rahmen für professionelle künstlerische Arbeit.

Das bedeutet nicht, dass kleinere Initiativen oder einzelne Kulturschaffende weniger wichtig sind.

Auch sie leisten einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und sollten weiterhin gefördert werden.

Dennoch halte ich es für notwendig, künftig eine ausgewogenere Verteilung der Mittel anzustreben, bei der größere Projekte – insbesondere im Bereich Tanz und Tanztheater – stärker berücksichtigt werden.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Im Mittelpunkt sollte dabei nicht allein die Anzahl der geförderten Projekte stehen, sondern vor allem deren Qualität und langfristige Wirkung für die Kulturlandschaft.

Eine stärkere Förderung größerer, qualitativ anspruchsvoller Tanz- und Tanztheaterprojekte könnte dazu beitragen, das kulturelle Profil der Stadt nachhaltig zu schärfen und weiterzuentwickeln.

Wenn meine vorherige Antwort zutrifft, dann weiter so! Die Arbeit der Kommune überprüfen, einen kritischen Blick darauf werfen, Lücken identifizieren, vielleicht auch mal unpopuläre Meinungen pushen.

Damit Kultur nicht nur aus einer Bubble betrachtet wird. Der Beirat sollte einen kritischen, diversen und frischen Blick haben.

Mehr Flächen für indoor Konzerte/ Konzerthallen

mehr Transparenz über Inhalt der Sitzungen
bessere Aussenwirkung

Sicherstellung von kostenlosen/günstigen Räumen für Kulturschaffende

Vernetzung von Kultur und Wissenschaft (Museum etc.)

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Bereitstellen / Ausschreiben
/ Kommunizieren von
Kulturförderprogrammen
sowohl an Kulturschaffende
als auch die Stadt

Mitgestaltung
Kulturprogramm
Juryentscheidungen
treffen

Öffnung, kulturelle Relevanz
diskutieren,
Austauschnetzwerk,
Kulturpolitik stärken

keine Antwort

Rückkopplung mit der Szene
bezüglich konkreter
Beiratsaufgaben / Vielleicht ein
öffentlicher Kanal oder
Mitglieder des Beirates
animieren, Themen aktiv in die
Öffentlichkeit zu spielen

Koordination von
Veranstaltungen,
Unterstützung der
Kulturschaffenden, freie
Szene unterstützen.

Kulturförderung -
Kulturverständnis fördern -
Moderner Kultur den Weg
bereiten - Kultur
niederschwellig zugänglich
machen

Mehr Beratung und
Vernetzung

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Einbeziehung in die Kulturentwicklung und deren Umsetzung

Vernetzung und Lobbyarbeit.

Beratung Kulturpolitik.

Vor uns stehen schwierige Fahrwasser. Kulturbeirat sollte hier wichtiger Navigator sein.

Support von Vereinen, Gesellschaften oder auch einzelner Personen, die sich mit unserer, aber auch fremden Kulturen beschäftigen.

Er sollte mehr "Beratung" leisten - ähnlich wie z.B. der Inklusionsbeirat, der an wichtigen städtischen Projekten beratend tätig wird, um die Interessen von Menschen mit Einschränkungen zu vertreten.

Regensburgs Theater anleiten - mehr gesellschaftspolitisch engagiertes Theater nicht - fast-nur Unterhaltungstheater im Theater R. Unterstützung mehr medialer Kunst / Kultur. Kulturpolitik ist sehr

Arbeitsräume für private Theater. Vereinfachung von Genehmigung für Kultur im Öffentlichen. Raum Arbeitsräume für moderne Medienkunst/Kurzfilm Schauspielerschüler in medienprojekten! Kurzfilmtage!!

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Engere Verbindung zu Medienstadt München Theater und Film. Austausch, Einladung, Kooperation mit professionellen Machern Medien München.

Ähnlich wie Gestaltung Beirat. Pläne von Politik und Verwaltung sollten hier diskutiert und kommentiert werden.

- eine Brücke zwischen Stadtverwaltung und lokalen Freischaffenden zu schaffen - Beratung des Stadtrats und der Verwaltung in kulturellen Angelegenheiten sowie Erstellung von Stellungnahmen

-Förderung der Vernetzung: Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt & kulturellen Organisationen, Einrichtungen + freien Szene -Entwicklung kultureller Profile: Kulturpolitik & Stadtentwicklung

- Empfehlungen zur K-förderung: Verbesserungsvorschlägen für kulturelle Bereiche und Beratung bei Verteilung von Fördermitteln. - Bürgerschaftliche Teilhabe: aktive mitgestaltung durch bezug zur K-Szene

Bündung der Interessen der Kulturschaffenden.

Auch ehrlicher Dialog innerhalb der Kulturbubble, über Dinge, die sich dringend ändern müssen.

Die Wichtigkeit von Kultur in die Stadtgesellschaft tragen.

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

Kulturformate mit
evaluieren - im
Nachgang.

Neue Formate
vorschlagen können.

Vermittlung zwischen
kulturellen Interessen von
Bevölkerung, Politik und
Kulturszene, Beratung, Stimme
bei wichtigen kulturellen
Entscheidungen, Bewahren und
trotzdem zukunftsorientiert
denken und han

- das Grundkonzept
erscheint mir vernünftig

- stärkere Einbindung
von Schulen, Jugend

Entwickeln eines stärkeren
integrierten Konzeptes aller
Kultureinrichtungen

Entwickeln einer guten KOM
Plattform zum einfachen
suchen und finden von
Veranstaltungen

Erarbeiten von
differenzierungsschwerpunkten
anhand der Stärken der Stadt
Regensburg. Hier sehe ich
folgende Möglichkeiten: - Stadt
der Musik (alt und neu) - Stadt
der Kulturen (Ansässige und
zugezogene)

Welche Funktionen soll ein neuer Kulturbeirat der Stadt Regensburg künftig erfüllen?

- Stadt der Brücke
(Verbinden der
unterschiedlichen
Kulturrichtungen mit
Schwerpunkten alle 2
Jahre)

Aufbau eines
Kreativareals

Siehe vorn.

Netzwerk zwischen den
verschiedenen kulturellen
Bereichen. Austausch zwischen
Politik und Kulturschaffenden.
Lösungen von Problemen.
Ideen und Visionen für die
kulturelle Arbeit.

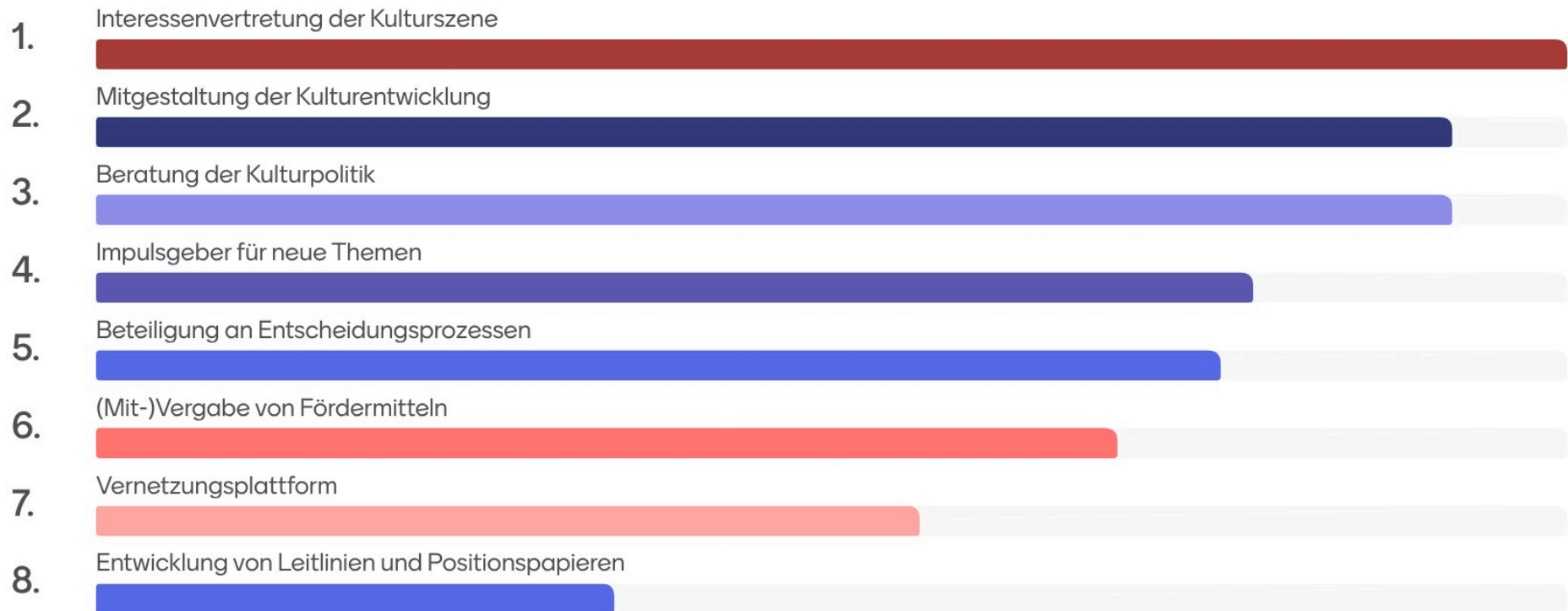
Konkrete Problemlagen in den
jeweiligen Fachbereichen
ansprechen und gemeinsam
pragmatische Lösungen dem
Kultur Ausschuss anbieten und
deren Umsetzung fachlich
begleiten.

Siehe letzte Frage,
davon das Gegenteil

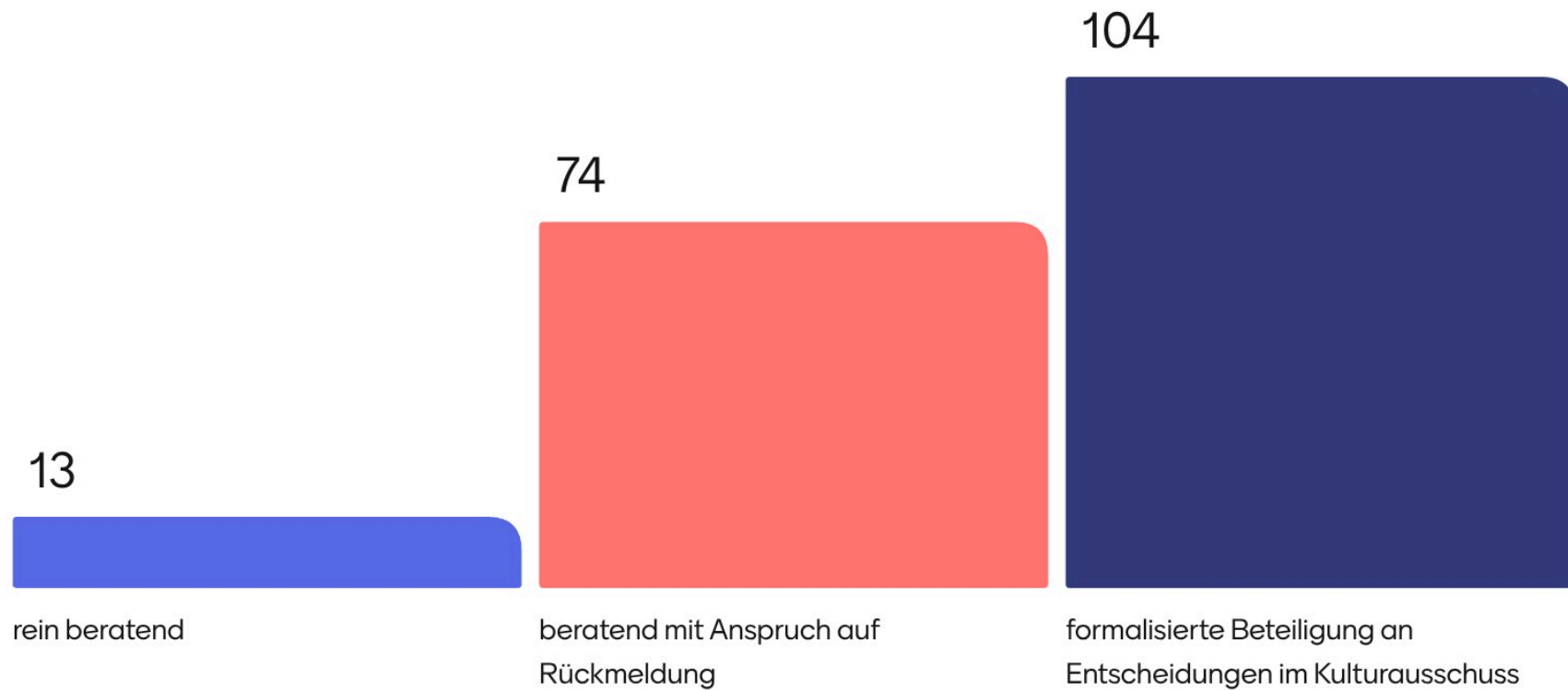
Schützt kulturvereine ! Ihre
privatpersonen und
erschlossenen flächen sind
wertvolle Resurce ! Mehr für die
Jugend und Lokals , nichtnur
immer für Touristen! Vielfalt &
inklusion fördern

Vernetzungsplattform
digital und analog

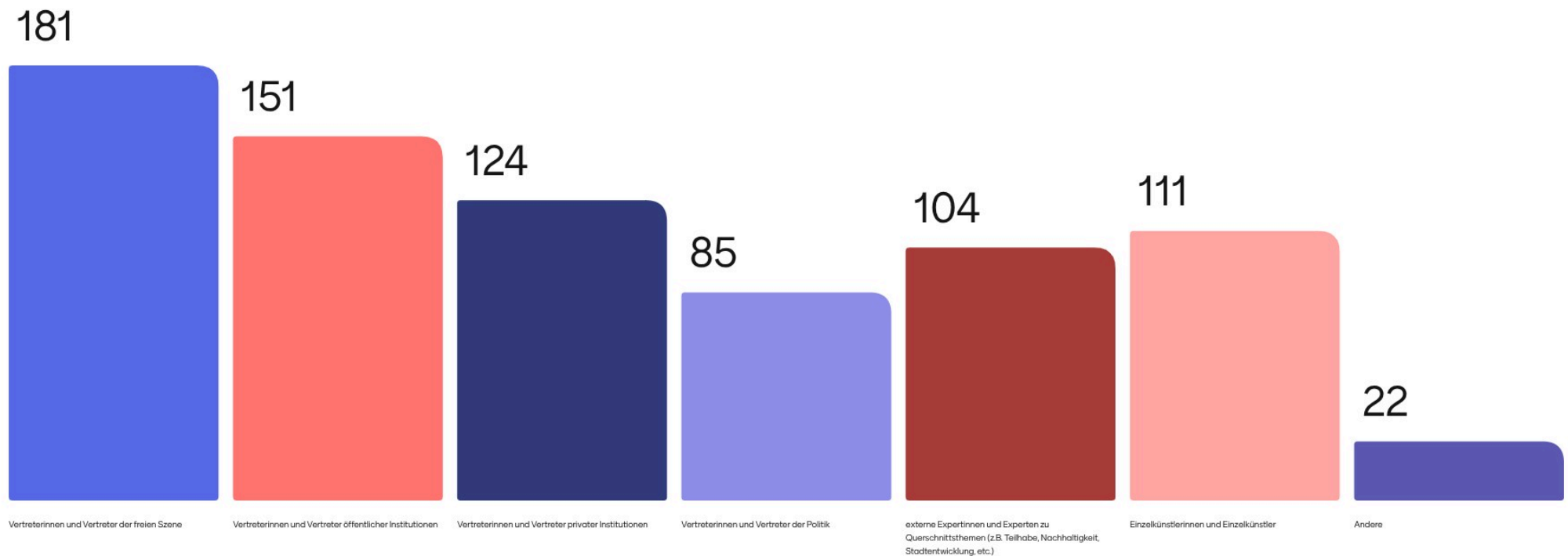
Welche möglichen Aufgaben des neuen Kulturbeirates sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Bitte bringen Sie diese in eine Reihenfolge.



Wie verbindlich sollen die (kulturpolitischen) Empfehlungen des Kulturbeirates tendenziell sein?



Wer soll im Kulturbeirat vertreten sein?



Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Kulturelle Entwicklung der Stadt

Verhältnismäßigkeit der Mittelvergabe: Theater, Projekte des Kulturreferats, Frei Szene. Der Kulturbeirat soll Einblick in die Förderungen bekommen

Kultur von unten. Kultur für alle. Kultur als Ehrenamt Kultur als Handlungsspielraum, Kultur in den Stadtteilen, Kultur und Klima. Kultur und Armut.

Der Kulturbeirat soll die Interessen der Kulturschaffenden vertreten.

Der Kulturbeirat soll die Politik/Stadtrat beraten.

Der Kulturbeirat soll auch kulturelle Bildung in seine Arbeit einbeziehen.

Der Kulturbeirat soll sich für spezielle Fragestellungen externe Berater holen können (z.B. Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung etc.).

Der Kulturbeirat soll sich um eine nachhaltige Förderung von kulturellen Projekten bemühen.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Stadt Regensburg soll Kulturhauptstadt Europas werden.

Möglichst unterschiedliche.

Zukunftsplanungen, Chancen der Kultur bzw. Ziele für die Zukunft,

Perspektiven aller Kulturschaffenden in allen Sektoren und Sparten in Bezug auf die aktuellen Themen der gesellschaftlichen Entwicklung (Diversität, Nachhaltigkeit, Demokratie usw.).

Alle zusammen für die Zukunft Regensburg – mit und durch Kultur.

Der Kulturbeirat soll künftig sichtbarer sein. Er soll auf Politik und Verwaltung einwirken und als Beratungsgremium mehr Mitsprache erhalten.

Anlaufstelle zwischen Kunst und Stadt

Perspektiven der Kulturentwicklung mit Augenmaß, keine institutionelle oder persönlich gefärbte Interessensvertretung

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Weiterentwicklung der Kulturlandschaft durch vielschichtige Perspektiven

Die von denen, die nicht in der Kulturpolitik bereits anderweitig institutionalisiert sind.

Er soll die Perspektiven aller Kunstschaffenden abbilden.

Kultur in der Stadt. Themengestaltung

Die Perspektive der Kunst- und Kulturszene in Regensburg und der Künstler*innen die nach wie vor mit Regensburg verbunden und in ihr aktiv sind.

verschiedene Kulturfelder (nicht nur "Hochkultur"), Generationenübergreifend

Ein Wohlfühlen aller Gruppen der Stadtbevölkerung in der städtischen Kulturszene. Ein Miteinander und Füreinander anregen und unterstützen. Regensburg braucht ALLE Altersgruppen

Die Frage ist schwer verständlich. Perspektiven? Abbilden?

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Nicht vergessen: die Leute, die sich privat und nebenbei engagieren wollen.

sowohl kurzfristig als auch langfristig

Gute, nachhaltige auch finanzielle Unterstützung für Kulturprojekte sicher zustellen

Die Perspektive der Popkultur und Popmusik - Säm Wagner ist da zwar ein Profi aber als Angestellter des Bezirks sicher kein unabhängiger Vertreter der Szene, der sich politisch frei Positionieren kann

Das Forum Kultur und Kreativwirtschaft braucht einen Sitz!

Was geht in Regensburg?
Was geht nicht (weil es z.B. keine geeigneten Räume dafür gibt)?

Definitiv kein "Labergremium", dessen Beschlüsse oder Meinungsbildung nur "Lametta" ist, das man für Entscheidungsprozesse bei konträrer Position ignoriert und bei gefälliger Pos. als Eigenlob nutzt.

Wohin kann sich die freie Szene entwickeln und welchen Wertschöpfungsbeitrag trägt sie zu einer lebendigen Stadt bei

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Förderung der freien Kulturszene

Naja, möglichst alle. Ich meine, die Sichtweisen der einzelnen Kultursparten bewusst und im Rahmen des Gremiums sichtbar zu machen wäre schon eine gute Sache. Die Vertreter des Kulturreferats könnten

dann diese Sichtweisen mit in den Entscheidungsprozess einbringen und versuchen, sie zu berücksichtigen - so gut das eben jeweils möglich ist.

Kulturförderung in der Stadt in allen kulturellen Belangen

Die Interessen aller Kulturrezipienten, Kulturakteure, Kulturschaffenden und mit Kultur befassten.

redundante Frage - die Perspektiven derer, die sie Vertreten. Welche auch sonst?

Bündelung und Abstimmung der unterschiedlichen Interessen von Kulturschaffenden

Was bedeutet diese Frage genau?

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Kulturentwicklung, -
perspektiven und Defizite in der
sich transformierenden
Stadtgesellschaft
seismographisch wahrnehmen,
reflektieren und in kulturelles
Handeln beratend umsetzen

nicht nur das Stadttheater ist
wichtig und braucht Förderung;
Kultur/ Theater ohne Förderung
wird gezwungen, kommerziell
zu werden, um überleben zu
können; das kann nicht richtig
sein

möglichst viele
künstlerische und
kulturelle Strömungen

Entwicklung
Regensburgs zu einem
beachtenswert
Kulturstandort.

Gemeinsame
Entscheidungen mit
Künstlerverbänden

Kulturwissenschaftliche,
kulturhistorische und
künstlerische Perspektive. Nicht
nur Lobby-Arbeit, sondern
Über-den-Tellerrand-Denker.
Bitte Kulturbegriff klären

mutiger sein

- Die Perspektiven der vielen
freischaffenden Künstler:innen -
Solo-Selbstständige - Eine gute
Mischung aus Vertreter:innen
der freien Szene u. Institutionen

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Die Stärkung der freien Künste, insbesondere der Freien darstellenden Künste. Zudem die Auseinandersetzung mit anstehenden möglichen Kürzungen und einem lösungsorientierten Umgang damit.

Vor Allem Ideen entwickeln um die „schwachen“ Monate aufzuwerten und auch in dieser Zeit noch weitere kulturelle Aktivitäten ins Leben rufen

Priorisierung von bildender Kunst

Regensburg ist primär eine Musikstadt. Aktuelle Kunst spielt eine sehr geringe Rolle.

Perspektive der in der Szene Tätigen, der institutionellen Förderer

Ganzheitlicher Blick auf den Bereich "Kultur" in Regensburg

die der Kultur und ihrer Förderung in allen Belangen.

Das ist schon wieder so eine Schwurbelfrage.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Vertretung von Allen Kunst- und Kulturspaten (nicht nur die "professioneller" sogenannten Künstler.)

Vielfalt kulturellen Lebens abbilden, Teilhabe für alle - auch post-migrantische Gesellschaft - ermöglichen, Nachhaltigkeit sicherstellen und Rahmenbedingungen für Kunst als Diskursraum verbessern.

Nicht nur Perspektiven, sondern sondern auch die Anerkennung.

Das Kulturamt "lebt" von der Integrität und der Offenheit der Leitung. Sollte das personal mal anders, verschlossener sein, wäre es gut für die Kulturschaffenden ein Korrektiv zu haben.

zukunftsorientiert, mit den vorhanden Pfunden wuchern, geschichtsbewusst, sozial

Wir sind in der Stadt sehr gut aufgestellt. Was fehlt wäre eine Plattform zur Veröffentlichung von Veranstaltungsinfos für die unzähligen Akteure der freien Szene

Mein Wunsch: Mehr zeitgenössische Kultur jeder Sparte. Wagnisse! Nicht nur Weltkulturerbe!

Der Kulturbeirat sollte neben der Erwachsenenperspektive auch die frühe kultureller Teilhabe abbilden.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Zugänge für Kinder und Jugendliche, Chancengleichheit sowie nachhaltige Strukturen für kulturelle und künstlerische Bildung.

Alle Kunstsparten vertreten, nicht nur die gängigen

Langfristige Entwicklung von Programmen, die Kreativität und kulturelle Kompetenzen im jungen Alter stärken.

Förderung von Vielfalt, Inklusion und niedrigschwelligen Zugängen.

Schnittstelle zwischen Schulen und Kulturinstitutionen.

Weitsicht, Städte verbindend, internationales Netzwerk im Blick haben und fördern

Kultur als Bestandteil der Stadtgesellschaft

Bildende Kunst, Design; Musik (alle Sparten), Darstellende Kunst, Literatur, Film, Medienkunst, Soziokultur, Kulturelle Bildung

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Diese sollten in einer konstituierenden Sitzung beraten und verabschiedet werden. Grundsätzlich: Weiterentwicklung der kulturellen Aktivitäten in Regensburg.

freie Szene und Institutionen, freischaffenden Künstler:innen, Initiativen, Generationenperspektiven : Early Career und Etablierte Akteur:innen

Fachliche Querschnittsperspektiven, der Kulturbeirat soll Spartenübergreifende Herausforderungen kompetent einordnen und beratend tätig sein.

Kultur soll als Teil der gesamtstädtischen Entwicklung begriffen werden.

Kulturelle, aber nicht reine KünstlerInnen- Interessenvertretung sondern es sollte der Blick auf das gesamtstädtische Interesse vorhanden sein. Kleinteiligkeit vermeiden ohne unfair zu sein.

Freie Kulturszene und unabhängige Kulturinitiativen Etablierte Kulturinstitutionen und -einrichtungen Unterschiedliche Kultursparten (u. a. Bildende Kunst, Musik, Theater, Literatur, Film, Soziokult

kulturelle Bildung, Denkmalpflege) Generationenübergreifende Perspektiven sowie Nachwuchs- und Subkultur Interkulturelle und inklusive Perspektiven

Ehrenamtliches Engagement und zivilgesellschaftliche Initiativen Neue künstlerische Entwicklungen und innovative Formate Unterschiedliche soziale und gesellschaftliche Lebensrealitäten in der Stadt

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

a

So viele wie möglich

Mitentscheidung bei Kulturprojekten der Stadt. Unterstützung von Künstlern*Innen aller ART - kosten/günstige/freie Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen und Ateliers schaffen .

Die unterrepräsentierten, die keine wirtschaftlichen Aspekte im Rücken haben.

Erweiterung und gerechtere Verteilung der freien Kulturszene. Vernetzung und Anbieten einer jährlichen Kulturmesse/Kulturbörse

Perspektive der Kulturschaffenden, Veranstalter, Institutionen, Ehrenamtlicher Akteure und des Publikums (Besucher/Nicht -Besucher)

Mehr Kutlurvermittlung

in erster Linie die der Kulturschaffenden

7



126



Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Weiterentwicklung der
Kulturlandschaft
Regensburg

Die Perspektive der
Kulturschaffenden und
der Bürger*innen

Mehr Förderung

Vorrangig Bildende
Kunst

Breiter Querschnitt

Mehr Offenheit , breiter
aufgestellt

Die einseitige Ausrichtung
der Regensburger
Kulturpolitik durchbrechen

Anerkennung als
gleichwertiges Gremium
ggü. Kulturamt/-referat

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Möglichst breites, pluralistisches, modernes kulturelles Leben

Die Perspektive sollte zu mehr Kulturförderung ausgerichtet sein. Es gibt genug Geld für große Stadtprojekte, die niemand haben will wie z.B. die Stadtbahn. Also mehr politischer Wille zu Kultur

Künftige Entwicklung der freien Szene.

Der Kulturbeirat soll unterschiedliche Perspektiven verschiedener kultureller Initiativen und Akteure abbilden. Dabei sollen vor allem weniger etablierte kulturelle Beiträge berücksichtigt werden.

Er soll Stimmen aus Jugend- und Subkultur einbinden: laut, kritisch, vielfältig, antikommerziell – nahe an DIY-Realität, Straßenkultur und sozialen Themen der Szene.

Chancen, Vielfalt und Förderung

Perspektiven für eine vielfältige offene Kunst und Kultur Szene sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können unabhängig von der finanziellen Grundlage

Alle: Freie, öffentliche, private Kulturszene. Vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse und Themen der Stadt und ihrer Einwohner.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Alle relevanten.

Perspektiven der Kreativen, die nicht in institutionellen Plattformen agieren können. Eine Stimme für die, die sich mit den kulturellen Prozessen auskennen, unabhängig, von Politik, anderen Institution

Vielfalt, Diversität

Er soll die Perspektiven der Kulturschaffenden (vor allem auch der freien Szene) abbilden.

alle

Kultur als wesentlicher Standortfaktor für den Wohnwert, Wirtschaftsstandort und Tourismus Regensburg als Kulturstadt etablieren

Sozialverbände sollten eingebunden werden (soziale Initiativen e.V, kultur e.V. und ähnliche)

Förderung bzw. Einbindung der Jugend in die Arbeit. Stärkere Vernetzung mit Stadtjugendring z. B..

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Unterstützung von
kleinen
Kunstschaffenden

Regionale Szene
unterstützen

Förderung von Kunst aus
nicht-akademischen
Kreisen. Oftmals sind
Kulturräte doch sehr
akademisch geprägt.

Vielfältige Perspektiven

Nicht nur die Perspektiven
derjenigen, die sowieso Kunst
konsumieren, sondern die der
Menschen, die bisher keinen
Zugang zu künstlerischen
Veräußerungen für sich
entdecken konnten.

Derjenigen Zielgruppen, die
bisher mit Kunst nicht
erreicht werden.

Die Perspektive der
Kulturschaffenden und der
Akteure der
Kulturermöglicher
(Veranstalter, Entscheider)

keine Antwort

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Ausgewogenes
Interessenbild der
Kunstsparten und der
Kulturpolitik

Möglichst breite
Blickweise

Perspektiven von Personen
mit Migrations- und/oder
Fluchtgeschichte.

Perspektive von
Menschen in
einkommensschwachen
Haushalten.

Perspektiven
unterschiedlicher
Einschränkungen und
Behinderungen.

Schnittstellen zu anderen
Themen wie Nachhaltigkeit,
Stadtgestaltung/Bau/Archit
ektur/Verkehr, Bildung etc.

Kinder, verschiedene
Minderheiten und
Personengruppen, die
besonders und strukturell von
Diskriminierung betroffen sind,
feministische Perspektiven.

Kultur in den
verschiedenen
Stadtteilen.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Verschiedene
Kulturkreise,
international

Die Diversität der
Kulturlandschaft unserer
Stadt

Räume und möglichkeiten
für lokale Gruppen, Keine
Gesinnungspolitik mehr bei
der Vergabe.

Der Kulturbeirat sollte die
Vielfalt der Kulturszene in
Regensburg abbilden. Dazu
gehören unterschiedliche
Sparten wie Musik, Theater,
Tanz und Bildende Kunst.

Sowie verschiedene
Arbeitsformen – von freier
Szene und Kleinkunst bis zu
großen, professionellen
Projekten.

Wichtig ist auch die
Perspektive von
Kulturschaffenden, Publikum,
Kulturinstitutionen und
Nachwuchskünstlern, damit
Entscheidungen ausgewogen
und fachlich fundiert getroffen
werden können.

Soziale, kulturelle,
künstlerische,
zeitgenössische, diverse
Perspektiven.

Ein besseres, vernetzteres
Angebot von
Veranstaltungen. Mehr
sichtbarkeit für
veranstaltungen und mehr
einheit in der umsetzung

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Künstler in jeder form
unterstützen und proaktiv
räume für künstler schaffen

Bedeutung von Kultur in
einer Stadt für das
Zusammenleben

Räume für Kultur
definieren und neue
finden

Vereinigungen;
Institutionen

Vor allem auch
Perspektiven außerhalb der
klassischen Kulturbblasen.

keine Antwort

Die Vielfalt kultureller Praxis,:
Arbeitsrealitäten, Publika,
Räume und Zukunftsfragen.
Von freier Szene bis Institution,
von Nachwuchs bis Produktion,
von Teilhabe bis
Stadtentwicklung.

Musik (U- und E-Musik), freie
Szene, Kulturmanagement,
Finanzierung und Förderung
kultureller Veranstaltungen,

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Auch (weiterhin)
Popultur und junge
Kultur.

Alle

Förderung von
kunstschaffenden
Menschen. Unterstützung
von Künftler:innen, die der
deutschen Sprache nicht
mächtig sind.

Perspektiven der "klassischen"
kommunalen Kultur
(Stadttheater, Stadtmuseen,
Stadtbibliothek,) für die
Gesamtstadt und die
Stadtteile!

Perspektiven für die Akteure
der "freien Szene" im Sinne von
stadtgesellschaftlich-aktiven,
autonomen "Bottom-Up"
kulturellen Angeboten.

Perspektiven der
Kreativen.

Die der Kulturbetreiber
und Künstler aus
diversen Richtungen.

Die der verschiedenen
Generationen

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Perspektiven der
Kreativen.

Die der einzelnen
Stadtteile

Perspektiven der
Kreativen.

Zukunftsthemen für
gesellschaftlichen
Austausch auf dem Gebiet
eines breit gefassten
Kulturbegriffs.

Regensburg als
Kulturhauptstadt

möglichst viele der
Stadtgesellschaft

Siehe vorherige Antworten: Er
soll grundsätzlich visionär tätig
sein, gemeinsame Interessen
vor Einzelwünsche stellen,
Konzepte der Stadt validieren
und eigene Perspektiven
einbringen

Visionen von
Kulturschaffenden mit der
Vereinbarkeit von
städtischen Hilfen und
Bedürfnissen ausloten

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Die Perspektive der Kulturschaffenden und der Kulturkonsumenten.

Wir brauchen in Regensburg nicht noch mehr Kreativwirtschaft, sondern Räume für freie Kulturschaffende, insbesondere Musiker

Demokratische Perspektiven

Vor allem die der Künstlerinnen und Künstler.

Die Kulturszene in all ihrer Vielfalt abbilden

Musiker nicht vergessen
Freie Szenen und Einzelaktöre mitbedenken

von den kulturschaffenden

Alle Facetten der Kultur und darüber hinaus.

Welche Perspektiven soll der Kulturbeirat abbilden?

Möglichst viele

Gleichberechtigung für
freie Szene und
Stadtkultur/Einrichtunge
n

Clubkultur, digitale
Kunst, Kreativwirtschaft

Clubkultur

Kreativwirtschaft,
Werkstätten,
Treffpunkte, Austausch

Konzerte Musiker

Schaffung und
Förderung neuer und
bestehender
Kulturräume

Diverse

Welche Themen soll der Kulturbeirat in den nächsten Jahren besonders in den Blick nehmen?



Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

keine Politiker, nur
Künstler bzw. deren
Organisationen

Intransparenz.

Vergabe nach Tradition:
vgl. "Beteiligung" der
Galerien hahaha

Die alten Netzwerke
bleiben bitte aussen vor.
Sucht neue Akteure!

.. dass neue vereine
vergessen werden.

...das ich wieder alles um
die Altstadt dreht.

... das immer dee selben
Akteuere beehrt werden.

... das immer dee selben
Akteuere beehrt werden.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Intransparenz der Zusammensetzung des Kulturbeirates vermeiden.

Parallelstrukturen vermeiden.

Eitelkeiten einzelner außen vor lassen.

"Kartelleichen" in der Zusammensetzung des Kulturbeirates vermeiden.

Mehr Mut zur Großstadtflair.

Eingetretene Pfade verlassen und neue Konzepte entwickeln.

Der Gesellschaft etwas zumuten.

reines Gremium zur Wahl des Kulturförderpreises

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Einseitige
Gewichtungen.

Komplizierte
Mehrheitsfindungen

Kulturbeirat sollte in
kürzeren Zeitabständen
neugewählt werden

Bevormundung

Reduzierung auf nur
eine Aufgabe

Den alten Kulturbeirat
kopieren. Bitte wirklich neu
denken. Kein zahnlöser Tiger
mehr.

Mehr Perspektiven
berücksichtigen.

Chance für Neuanfang
nutzen.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Weniger Partikularität, mehr Gemeinwohlorientierung. Mehr Blick auf das Ganze. Mehr Mut. Mehr Möglichkeiten.

Das Gremium muss motiviert sein, mitzugestalten.

„... dass die freie Szene zu kurz kommt.

keine Mitentscheidung bei Fördermaßnahmen

Keine Gespräche übereinander sondern miteinander

Abhängigkeiten von Politik

Politische Aspekte

Aufnahme von Stadträt/innen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

neue junge Mitglieder, um frischen Wind zu bekommen, evtl sogar durch Wahl in den jeweiligen Sparten

Vetternwirtschaft vermeiden

Die Positionen mit Menschen zu besetzen, die bereits mehrere Jahre dort tätig waren. Das Gremium sollte jedes Jahr neu besetzt werden, damit neue Ideen Platz finden.

Vermeiden weiter im Dunklen zu arbeiten.

... dem Kulturbeirat eine rein schmückende oder absolut nachrangige Bedeutung zu geben.

Zu enger Kulturbegriff, Politik sollte eigentlich erst einmal außen vor bleiben, da ohnehin Beteiligung im Kulturausschuss/Stadtrat

keine ahnung

Kein Lobbyismus, keine Politik

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Seilschaften bilden

Fokus auf "klassische" Formate. Sondern auch mal was wagen..

ein "Schattenkabinett"

Beteiligung der großen Institutionen wie Theater, Hochschulen, Kirchen, da diese nicht unbedingt breite gesamtgesellschaftliche, gesamtstädtische Interessen vertreten

Intransparente Vergabe der Sitze. Beteiligung von AFD

Kämpfe um Mittel untereinander.

weiteres Gremium ohne Gestaltkraft - ist eh schon zergliedert

Politische Einflussnahme bei der Zusammensetzung

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Nicht mehr als 15
Personen

Entscheidungsbefugnis

Fixierung auf einzelne
Großevents

Verzettelung in
Einzelperspektiven.
Parteiliche
Grabenkämpfe.

Alte Mitglieder wieder
aufstellen, auch wenn sie
jahrelange Erfahrung
haben.

Jedwede Form von
Einseitigkeit - z.B. durch
Konzentration auf
Kreativwirtschaft einerseits
oder "freier" Szene
andererseits.

Lobbyismus - z.B. durch
Besetzung mit Personen, die zu
starke persönliche Interessen
einbringen oder mit Personen,
die auch anderweitig schon
stark in politische Prozesse
eingebunden sind.

Ausschluss von
Kulturakteuren/-
institutionen nur aufgrund
ihrer Zugehörigkeit zu z.B.
der Stadtverwaltung.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Rechtsextremismus

Nicht nur die "üblichen Verdächtigen" für den Beirat vorschlagen, die sowieso schon an allen möglichen Stellen in der Stadtpolitik aktiv sind. Neue Leute bringen neue Ideen!

Das immer die gleichen Personen und Gesichter in ihm vertreten sind, die sowieso schon viel Entscheidungsmacht haben.

Kurzfristige Denkweise

männerdominierte
Besetzung

Mehrheit über 55

institutionelles oder
politisches Übergewicht

Klientelinteressen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Keine Vermengung mit
Stadträten

Einen verengten, womöglich
nur auf sog. Hochkultur
bezogenen Kulturbegriff
einzunehmen.

Altes beibehalten

Neues unterstützen

Nicht regional verharren

Den Blick auf professionelle
Kulturgestaltung soll
vermieden werden

Bürokratie

- Vertreter:innen, die rechtes
Gedankengut beschönigen
oder den Rechtsruck nicht
ernst nehmen.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Geklüngel aus den
immer gleichen Leuten

Vetternwirtschaft

Laien

Ungleiche
Kulturspartenvertretung

Zuviel Musikexperten

Überalterung

Der Kulturbeirat sollte
nicht zu groß sein

Mitglieder sollten keine
Funktionäre sein

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Dass "ältere" Herren dort ihre eigenen Interessen vertreten und ihre Interessen untereinander befördern.

Zuviel Einfluss der Politik - vor allem von rechts.

Mehr Förderungen der freien Szene.

Mehr Förderung der studentischen Szene.

In dem Kulturbeirat sollten nur die Menschen aufgestellt werden, die in der Kunst- und Kulturszene aktiv sind.

Politiklastigkeit, Bevorzugung einzelner KünstlerInnenpersönlichkeiten

Vereinsmeierei

Dass wieder nur die "üblichen Verdächtigen" dabei sind. Dass hier wieder nur ein hübsches Gremium überflüssige Meetings veranstaltet

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Branchenfremde
Personen vermeiden

Proporz vermeiden

KLÜNGELEI!

Zu viele Personen.

Einseitige Vertretung, politische
Dominanz, fehlende
Transparenz,
Fachkräftevernachlässigung,
ignorierte Bildung und
kurzlebige „Strohfeuerprojekte“

Cliquenbildung,
Bevorzugung und
Korruption. Und das
berühmte "das war schon
immer so"

dass woke Spinner die
Themensetzung
dominieren

dass man vergisst die
einzubinden, die hinterher
alles bezahlen müssen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Ein rein bürokratisches Instrumentarium zu etablieren.

Keine Politiker:innen im Gremium, Fachlich Kompetente Personen aus möglichst vielen Sparten.
Kein Gegeneinander

Personen im Gremium, die Regensburg nicht kennen.

Keine Dominanz einzelner Sparten

Kleinteiligkeit vermeiden.
KünstlerInnen und andere VertreterInnen wählen, die Erfahrung und Weitblick haben u sich von Eigeninteressen distanzieren können um konstruktiven Diskurs möglich zu machen

Mangelnde Vielfalt

Ohne Stadtratsmitglieder

Kultur muss für alle zugänglich und verständlich sein. Daher nicht nur elitäre Programme entwickeln, sondern Menschen mit Kultur vereinen.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Politische
Vertreter:innen mit
Kulturkampfthemen

Eine wirtschaftliche
Perspektive statt einer
gesamtgesellschaftlichen

Parteienfilz und
Vetternwirtschaft sowie
Verschwendung von
Steuergeldern

Zu viele Vertreter
staatlicher
Einrichtungen und
Behörden

Politisches Kalkül

Die immer gleichen
„Experten“. Frische
Perspektiven!

Zu homogene Gruppe. Es
braucht Know How aus Politik,
Wirtschaft und
verschiedensten
Kulturbereichen (z.B. Theater,
Musik, Vermittlung,
Darstellende Kunst, Museum)

zu komplizierte Prozesse

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Leute die nur sich selbst
im Mittelpunkt sehen
wollen

Intoleranz, Einseitigkeit

Einführung eines zu
großen und nicht
arbeitsfähigen
Gremiums

Wallensteins Lager

Mangelnde
Repräsentanz und
Diversität

Rein politische
Aufstellung

Dass bekannte Institutionen
des kulturellen Lebens in
Regensburg zur
Neuaufstellung gar nicht
eingeladen werden.

Behördenterror

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Ämterschimmel

Egozentrik

Parteipolitische
Sperenzchen

Einseitige Besetzung mit
Säm Wagner - der keine
Ahnung hat - und woken
Konsorten soll sich nicht
wiederholen

Nähe zum
Kulturreferenten

Nähe zum Kulturamt

zu starke Repräsentation
der etablierter Institutionen,
von tradierter Kultur

zu starke
Partikularinteressen,
Freunderlwirtschaft

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Dass die Politik in
Entscheidungen
dominiert

Der Ausschluss
gesellschaftlicher
Gruppen.

einseitige
Zusammensetzung
muss vermieden werden

eine reine Abnickrunde
muss vermieden werden

zu starke Dominanz
bestehender kultureller
Institutionen

Bürokratie, Elitenklüngel
und weichgespülte
Kulturpolitik vermeiden.
Keine Kommerzialisierung,
keine Alibi-Beteiligung.

Dass dieser von demokratie
feindlichen und rechten
Personen unterwandert und
für ihre Zwecke Missbraucht
wird soll vermieden werden.

Zu viel Politik und
Nachtgehabere - es soll die
Kultur im Vordergrund
stehen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Eine zu einseitige Interessengemeinschaft

Keine neue Blase kreieren.

Einseitigkeit

Einseitige Perspektiven

Machtmissbrauch

Wiederholung von veralteten Machstrukturen, Menschen, die in Regensburg durch ihr Position in der Schnittstelle Kultur und ... eigene Interessen vervielfältigt darstellen. Offene demokratische Wahl

Ausgrenzung von Subkulturen, zu starke Fokussierung auf "Hochkultur"

Ein Fokus auf Institutionen, die bereits etabliert und dauerhaft finanziert sind.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Die freie Szene zu übersehen.

vielfalt

Reiner Lobbyismus Wenig
Offenheit für Neues Kein
Gesamtkonzept für Kunst im
öffentlichen Raum
Konzentration auf Bewahrung
Fehlender Mut zu offener Kunst
und freier Straßenkunst

Nicht zu akademisch
wirken

Dass die Kunst-Elite wieder
unter sich bleibt und somit
keine kulturelle Teilhabe
stattfinden kann.

Nur leere Worte ohne ins
Handeln zu kommen.

Es müssen Leute, in den
Kulturbeirat, die da wirklich
mitarbeiten wollen. Keine Leute,
die da "von Amts wegen"
drinsitzen und kaum
Engagement zeigen.

Anhäufung von
Wirkmacht einzelner
Interessen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Gut homogene Masse. Es soll eine diverser, breit aufgestellter Rat sein, der möglich paritätisch die Interessen vertritt und auch Minderheit nicht übersieht!

Zu viele Vorgaben

Delegierte sollten religiöse Kultur mit unterstützen, nicht ablehnen. Auch wenn der Zeitgeist dagegen spricht.

Innaktive stadträte die nicht auf Emails reagieren

Mehr gremien, öffentliche Beteiligung, Teilhabe

Einseitige Förderung

Mangelnde fachliche Vielfalt Kurzfristiges Denken Zu viel Bürokratie

Politische Einflussnahme (insbesondere von konservativ und rechts).

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

biases.

Weniger gewählte politiker,
mehr künstler und
Privatpersonen/
veranstaltungskaufleute

Vernachlässigung der
ehrenamtlichen und
vereinsmäßigen
Kulturschaffenden

Einzelinteressen

Ein weiter wie bisher.

Am besten genau das
Gegenteil des aktuellen
Beirates.

Lobbyismus

keine Antwort

2



137



Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Interessenkonflikte,
Seilschaften etc.

Akteure, die ausschließlich
an altem festhalten und sich
nicht "trauen", sollten nicht
berufen werden.

Kulturbeirat sollte nicht
an alten Mustern
hängen bleiben.

Ein weiter wie bisher.
Denn dann braucht es
keinen Kulturbeirat

Auch wenn politische oder
finanzelle Zuwendungen für die
freie Ausübung von Kunst
unumgänglich sind, sollte das
Ganze unabhängig
bewerkstelligt werden können.
Stichwort: Staatliche
Förderung.

Berufsmäßige
Interessenvertretungen
und Lobbyisten

Immer dieselben
Vertreter schicken.

Eigenständigkeit
blockieren

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Politik und Verwaltung
sollten nicht Wortführer
sein.

parteienproporz Einfluss
Kirchen Kulturferne
Institutionen

fachfremde Personen

Einseitigkeit.

Handlungsunfähigkeit.

Eine "einseitige"
Besetzung des
Kultrbeirates

Intransparenz über die
Zusammensetzung

Einfach nur
weitermachen

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Verwaltung von
Kulturthemen

Arbeiten im Stillen
Kämmerlein

Keine stärkere
Einbindung der Bürger

Monotonie

Theoretische
grundsatzdebatten

Prestige jagt

Eigennützige/kapitalistis
che ansätze von
einzelpersonen

Das es zum x-ten Vehikel
für Kreativwirtschaft
wird

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Alte weiße Männer

Zu viel Politik

Dass lediglich Vertreter*innen der Kreativwirtschaft im Kulturbeirat sind, da dies oft die Künstlerinnen und Künstler beispielsweise aus der Bildenden Kunst nicht berücksichtigt

Ein rein beratendes Gremiums zu schaffen dem niemand zuhört

Fördergeld nur für Akademiker

bitte keine afd mit einseitigen (antikulturellen) meinungsgut

rückschrittlichkeit

Weiter so wie bisher.

Was soll bei der Neuaufstellung des Kulturbeirates unbedingt vermieden werden?

Dass bestimmte Gruppen
(z.b. queere, migrant*innen)
nicht vertreten sind

Intransparenz

Künstler die in Regensburg
wohnen und nichteinmal
wissen daß es einen
Kulturbeirat gibt

Experten im jeweiligen
Fachgebiet auszuweisen
die selbst keine
Kunstschaffenden sind

Wegfallende
Begegnungsräume für
Kunstschaffende nicht mit
zumindest vergleichbarem
zu ersetzen

Hohe Hürden

Beirat nach alten
Mustern.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Zusammenarbeit der
verschiedenen
Professionen

Nahbarkeit. Erreichbarkeit.
Engagement. Einsatz. Antwort.
transparenz.
handlungsfähigkeit. Aktivität
statt passives Beraten.
Vorschläge.
Öffentlichkeitswirksamkeit.
Kontroverse. Kritik.

Ein Gefühl für Neues.

Souveränität.
Eigeninitiative. Beugier.
Fantasie. Solidarität.

Mut zur Veränderung.

Mehr Beteiligung an
Entscheidungen.

Großstadtflair.

Mehr Sichtbarkeit in der
Öffentlichkeit.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Ermöglichen, nicht
verhindern.

mehr aktivere
Kulturarbeit

Vertrauensvollen
Gedankenaustausch.
Gediegene Informationen.
Kreatives,
zukunftsorientiertes
Handeln.

keine Selbstdarsteller,
sondern tatsächlich
Vertreter für die jeweilige
Kultursparte

Kraftvolles Miteinander.

ZUSAMMENARBEIT!

Sichtbarkeit und die
Motivation
mitzuwirken/-gestalten.

mehr Interesse an deren
Aufgabe

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Transparenz

Öffentlichkeit

Genaue Kenntnis der
Szene (Kompetenz)

(gewohnt) spürbares
Engagement

Unparteiische
Einflussnahme auf die
Kulturszene in
Regensburg

nichts

Initiative, Offenheit, tiefes
Interesse an Kultur und
Kultur nicht nur als
oberflächlicher Zeitvertreib
mit Party-Charakter

Projektförderung nicht nur von
„Events“, sondern inhaltvollen
Veranstaltungen die neue
Erkenntnisse vermitteln und die
Gesellschaft bilden und
feinsinniger machen

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Transparenz

Den Blick verstärkt auf die regionale Szene lenken und ortsansässige Akteure unterstützen.

Zeitgenossenschaft ohne ständig auf das zu schielen was gerade in Mode ist.

Eine Stärkung der Akzeptanz von Kultur als Notwendigkeit im gesellschaftlichen Miteinander.

mehr Sichtbarkeit,
breiter kultureller Fokus

Eine positive
Gesamtstimmung.

Langfristigen Einsatz für die freie Szene (Festivals, Off-Spaces, freie Künstler*innen)

Kampf um Fördermittel

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Schaffung von
Personalstellen für
Festivals

Kommunikationsfähigkei
t

Einsatz für neue Kunsträume
mit Personal. Das Möglichkeit
gibt auf Augenhöhe mit
Institutionen zu agieren und ein
kuratiertes Programm (ohne
finanzielle Zwänge) zu
realisieren. (Nicht das M26!)

Neue Impulse, neue Orte,
gut funktionierende
Formate weiterhin
unterstützen

Den Stadtrand in den
Blick zu nehmen.

offene Kommunikation
und transparente
Entscheidungen

Sicherung der
Kulturpolitischen Themen
vor Kürzungen bei knapper
Haushaltsslage durch gute
Argumente

Einen Blick auf die freie Szene,
Sub- und Popkultur. Es soll
niemand gegen den anderen
ausgespielt werden Hochkultur
vs. Popkultur. Das geht aber nur,
wenn die beiden auf einer
Augenhöhe sind.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Dass er sichtbarer wird.

Rückgrat und sachliche Auseinandersetzungen

Eine bessere Verbindung zwischen dem Kulturreferat und den Künstlern

Disruption, Maximale Unterstützung der freien Kultur, denn hier wird vielfach prekär bis armutsnah gearbeitet. Dabei kenntnisreiches Auseinanderhalten von Profi- und Amateurszene

Beratende Kompetenz

Unterstützung bei Projekten

Als "Klassensprecher" der Kulturszene(n) Anliegen vorzubringen und für die Entscheidungsträger sichtbar zu machen.

Mehr Transparenz und ein ausgeglicheneres, breiteres Spektrum bei den Vorschlägen der Kulturpreis- und KulturförderpreiskandidatInnen.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Inspiration und frischen Wind für die Kulturpolitik.

Eine faire, gerechte Vertretung aller mit Kultur befassten Personen und Institutionen.

Sachliches und zugleich meinungsstarkes Auftreten gegenüber der Politik.

Dass sie als solcher sichtbar und ansprechbar am Stadtgeschehen teilnehmen und mit den Menschen das Gespräch suchen.

Die Möglichkeit, mich als Kulturschaffende persönlich beraten zu lassen. Veranstaltungen, bei denen Kulturschaffende und Beirat miteinander ins Gespräch kommen. Viel Transparenz! Neue Spielorte.

Fokus nicht nur auf die Altstadt, sondern auch auf die Stadtviertel.

Den Schutz und die Absicherung aller Künstlerinnen und Künstler.

kreative Effizienz und Sichtbarkeit

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

abwarten

Vergrößerung der
Kulturlandschaft

Transparenz und Diskurs,
Anregung und Vernetzung,
weite im Denken, stringente
Klugheit beim Handeln,
Beteiligung!

Interesse auch für kleine
Kulturvereine,
Laienmusiker

Dass er sich einsetzt für die
Aufstellung von
Dreieckständen im gesamten
Stadtgebiet (wie in
Würzburg!!!). Plakatiersituation
hier in R ist katastrophal!

Modernität

Eine diverse Besetzung
vielschichtiger kultureller
Interessen. Starke,
selbstbewusste Vertreter:innen
der Politik gegenüber Starker
Einsatz für demokratische
Werte innerhalb der Künste.

Mehr Vielfalt

3



137



Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Frischen Wind in der Kultur

Stärkere Gewichtung für die bildende Kunst

Weiterentwicklung des Standorts Regensburg

Transparenz

modernes innovatives fördern der Kultur in Regensburg.

Mehr Förderung der studentischen Szene

Endlich eine Funktion und Arbeit ohne Vorurteilen, Vorteilsmaßnahmen und "Freundschaften" in Sinne von den demokratischen Prinzipien.

Wege zu ermöglichen, um das vorbildlich reiche und vielfältige kulturelle Leben ins Regensburg trotz Etatkürzungen und Konflikten zu erhalten und zukunftsfähig zu machen.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Gute Beratung der Verwaltung/Politik in Gemeinsamkeit und Kollegialität, keinesfalls ein Kampfplatz für Leute ohne Mandat.

Wertschätzung und wenig Bürokratie

Echte Interaktion mit der Stadtgesellschaft und politisch erwünschte und zugestandene Relevanz mit vielleicht sogar Gestaltungsmöglichkeiten. Umsetzung der guten Ideen.

Neuaufstellung, auch überhaupt Vorstellung der Besetzung, wird da gewählt oder wie?

Mitgestaltungsmöglichkeiten

Horizontenerweiterung

Förderung frühkindlicher und Jugendkultur und der jungen Kunstszenen (ab Kindergartenalter, nicht erst ab 16 Jahren), Nachwuchsförderung, nachhaltige Projekte, Vertretung der kulturellen Vielfalt

Vertretung aller Sparten (also Musik, Tanz, Schauspiel, Kunst etc.) Mehr Einsetzen für neue Spielstätten

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Sucht doch mal die Nähe zur regionalen Wirtschaft

Vernetzung und Beratung.

Info Austausch, Vernetzung, Erhöhung der Strahlkraft Regensburgs nach aussen, Druck auf Politik erhöhen zur Umsetzung des KEP von 2009,

Anregung einer Akademie der Bildenden Künste

Transparenz für die Bürger:innen. Zukunftsvision. Beratung bei der Verteilung von Fördergeldern. Projekte anstossen. Altes und Neues gegeneinander abwägen.

Das sich damit ein Sprachrohr bildet, welches geschlossen für die Stellung von Kultur in R eintritt und Weiterentwicklungen zu ihrer Förderung wirksam anstossen kann

dass er als offenes, konstruktives und vernetzendes Gremium agiert.

Effizienz

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Offenheit neuen
Konzepten gegenüber

Impulse für die Stadt zu
neuen Ideen und
Konzepten

Realistische Einschätzung
von Erfolg und
wirtschaftliches Handeln im
Bezug auf öffentliche
Gelder

Bürokratieabbau für
geförderte Projekte
seitens der Stadt.

Persönliche
Teilnahme/Anwesenheit bei
Kulturveranstaltungen.
Vorstellung von der Stadt
unterstützter Projekte.
Eröffnungen von Ausstellungen.

Vertretung der
existierenden Kulturszene,
statt die Suche nach sexy
Visionen

mehr sichtbarkeit

Erfüllung seiner
Aufgaben

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Transparenz der
Regensburger
Kulturszene

Vernetzungen einzelner
Gruppen und Projekte.
Verhandlungen zur
Bereitstellung von
Probenräumen für freie
Gruppen für Schauspiel und
Tanz.

Unterstützung
freischaffender
Künstler:innen.

Spannende Events und
Projekte

Förderung der
Kulturvermittlung

Sichtbarkeit,
Kommunikation mit
Kulturschaffenden,
Experimentelles

Vernetzung der
Kulturszene mit der
Politik

Bereicherung der
Stadtkultur

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Einbeziehen möglichst vieler verschiedener Menschen

Freude und Freundlichkeit

Vermittlung zwischen Politik und Kulturbedürfnissen

Zukunftsorientierung, neue Ideen

Fördermittel sollen fair aufgeteilt werden. Ein abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Programmen.

Transparenz, Kontaktfreudigkeit, Informationsfluss, keine Klausurenentscheidungen mit Intransparenz

Nix

Stärkere Vernetzung von Stadt und Landkreis Mehr Sichtbarkeit Mehr Einfluss auf Entscheidungen

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Nichts. Es ist, wie es immer ist, nur wer Kulturreferat/-amt genehm ist, wird berufen. Alles andere wäre eine Sensation.

Bemühen um
Objektivität, Modernität

Kam alles schon mit den
vorherigen Fragen

Moderne Impulse für die
Regensburger Kulturszene,
vor allem die freie Szene.

transparente
Arbeitsweise

Impulse für die kulturelle
Entwicklung der Stadt

Beratung der
Kulturpolitik

ausgewogene
Zusammensetzung

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Erleichterung für Kulturschaffende aus der Jugend- und Subkulturszene. Herabsetzung Bürokratischer Hürden für nichtkommerzielle Musikangebote wie Konzerte und Festivals.

Kulturförderung auch schon für den Kleinkind - Altersbereich (3-6) in Kooperation mit Kindertagesstätten

Das er wirklich Einfluss im Stadtgeschehen haben darf.

Moderner Blick auf Kulturpolitik und Kulturentwicklung. Viele Perspektiven einbinden. Offen für Neues und Blick nach Vorne.

Transparenz, Offenheit, konkrete Aufgaben.

Offenheit für Neues.

Verbindung mit anderen wichtigen Themen der Stadt.

Verständnis und Unterstützung von ehrenamtlicher Arbeit

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Wahlgremium

Eine starke Stimme für
alle Kultursparten.

Mitsprache bei
kulturpolitischen
Entscheidungen.

Wertschätzung für
Ideeengeber und
Gestalter

Vernetzung und Kontakt
zu Kunstschaffenden

Neue Kunstschaffende/
Anfänger unterstützen

Dass ich ihn aktiv erlebe.

Sichtbarkeit

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Dass der Kulturbeirat eine Richtung vorgibt, die eine Regensburger Kulturszene auf Dauer sichtbarer, wertiger und gesicherter (Finanzen, Orte) macht.

Stärkung der Kulturszene gegenüber der Kulturpolitik, Transparenz

Bezahlbare Angebote, langfristige Sicherstellung von Projekten aber auch realistische Pilotprojekte, bedenken und berücksichtigen von gesellschaftlicher Teilhabe unabhängig von Vermögen und Einkommen.

Eine Bereicherung bei der Gestaltung der kulturellen Rahmenbedingungen

Weiterhin finanzielle Förderung der katholischen Erwachsenenbildung.

Sich ernsthaft mit Anregungen befassen statt SCHWEIGEN

Ich erwarte vom neuen Kulturbeirat, dass er die Vielfalt der Kulturszene in Regensburg ausgewogen abbildet und sowohl Kleinkunst als auch größere, professionelle Projekte –

insbesondere im Bereich Tanz und Tanztheater – gezielt unterstützt.

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

eine diverse Auswahl an kulturellen Projekten für die Stadt. Und den Wunsch nach einem zeitgenössischen Kunstmuseum! Das fehlt in Regensburg.

Eine lösung für das galeria gebäude, und mehr räume für freie künstler, um diese zu fördern und unterstützen

Kompetenz

Transparenz

echtes Interesse an Kultur

Förderprogramme

Neuer Schwung

Öffnung

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Divers

Frisch

Energie

keine Antwort

Dass die Kultur ein Muss für jede Gemeinde ist und nicht nur ein Kann. Weg von den freiwilligen Leistungen!

Belebung im Sinne der Vielfalt der Kultur in Regensburg.

Mehr und stetigeren Austausch des Gremiums und der Mitglieder.

Einfach alles besser machen als vorher.

3



137



Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Sich an guten Beispielen in anderen Städten orientieren.

Transformationsbegleitung.

Mehr Unterstützung für Künstler:innen, die weder bekannt noch etabliert sind. Sicherlich kein leichtes Unterfangen. Allerdings sind Verbesserungen nahezu immer möglich.

Steigerung der Motivation und Fachkenntnis bei politischen Entscheidungsträgern; Verbesserung der Debatten-Kultur in politischen Gremien.

Stärkung des Bewußtseins für Kultur in der Stadtgesellschaft.

Kontrolle bei Vergabe Fördermittel

Infoaustausch von Praktikern in Politik und Verwaltung

Impulse geben

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Interesse an Arbeitsmöglichkeit von Kreativen in der Stadt. Arbeitsräume. Treffpunkte. Vereinfachung Kontakt zu ‚Stadt‘ Günstigere Nutzung von öffentlichen. Raum für Künstler.

frischen Wind, neue & "andere" Ideen, Vorschläge für Nutzung von leerstehenden Gebäuden (Galeria-Kaufhof?), Workshops

Kraftvolles Miteinander und ehrlich in der Sache.

Fachliche Expertise, die über das reine Eigeninteresse hinausgeht.

Offenheit für alle Formen der Kultur

Einen kompetenten Player für Kultur in der Stadtgesellschaft und eine kulturpolitische Stimme

Mehr Transparenz

Mehr Austausch

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Verwaltung pushen (z.B.
vernünftiger
Veranstaltungskalender)

Mehr Mitsprache bei
Entscheidungen, welche die
Kultur in der Stadt betreffen.
Nicht nur beratend.

Mehr Tat weniger Rat

Mehr für alternative kunst
und nicht profit fokussierte
projekte zur verfügung
stellen

Erhalt der plk :)

Druck auf die
Kulturpolitik

Junge, weibliche oder
queere, nicht etablierte
Künstler*innen zu fördern

Mehr Sichtbarkeit des
Beirates

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Engagement für die Kulturszene, Interessensvertretung für Künstlerinnen und Künstler, Mitwirkung und Beratung bei Entscheidung der Stadt

Eine Verbesserung der bekannten Probleme

förderung von demokratie

vertretung von niedrigschwelliger kulturschaffenden

projekte wie das plk fördern und ausbauen

schaffung von stellen

Zeitgemäße Struktur.

Transparenz

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Offenheit gegenüber
möglicher
Veränderungen

Ein faires Miteinander

Offenen Austausch

Interesse am
Stadtgeschehen

Bürgerbegehren
wahrnehmen

Politische Entwicklungen
kulturell aufgreifen,
kommentieren

Regensburg für junge
Kunstschaffende nicht mehr
als Kompromiss zu sehen

Transparenz

Was erwarten Sie persönlich vom neuen Kulturbeirat?

Öffentlichkeitsarbeit

schaffung einer
geeigneten fläche für
kulturelle
veranstaltungen

Sollte Ansprechpartner und
Anlaufstelle für
Kulturschaffende und
Institutionen sein

Information und
Gespräch.

Mitwirkung.

Arbeit auf Augenhöhe.

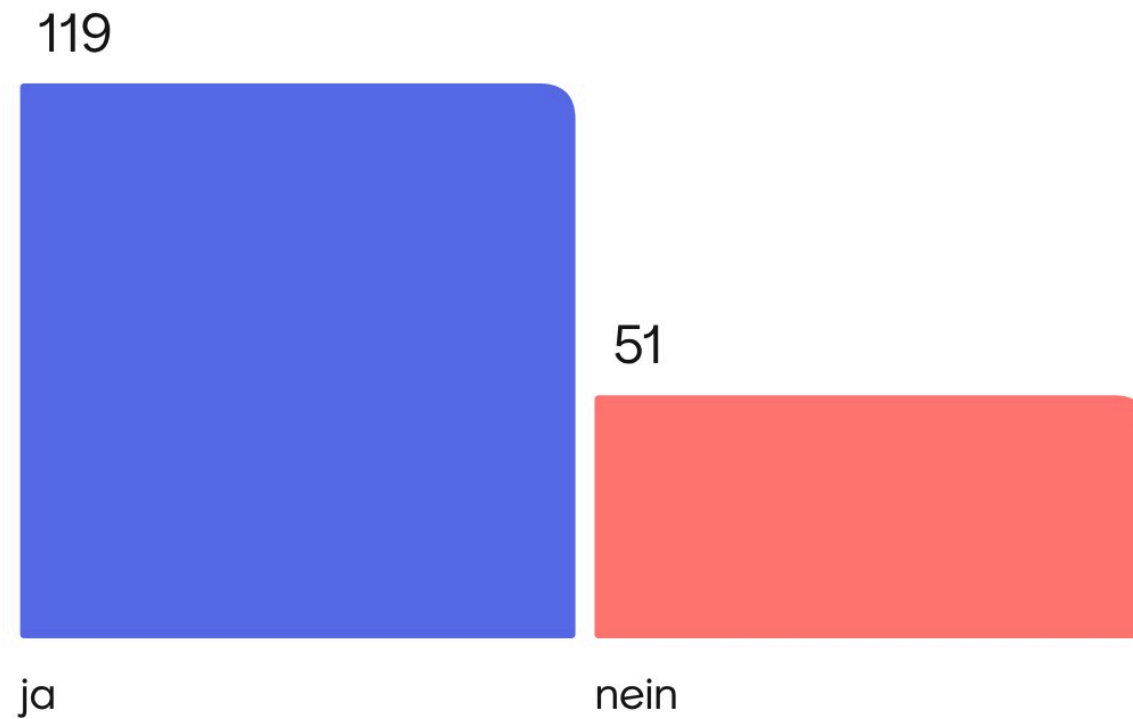
3



137



Möchten Sie sich künftig aktiv in den Prozess einbringen?



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

nein

Bitte vor allem aktiv
gestaltende Personen in
den Kulturbeirat berufen.

Danke für diesen Prozess.
Ein moderner Kulturbeirat ist
wichtig für die kommenden
Jahr. Es kommt viel auf uns
zu.

Ich denke, dass die Orga
des Beirates ihre Sache
gut macht.

Super, dass auf den
Kulturbeirat aufmerksam
gemacht wird, es ihn gibt
und es diese Umfrage gibt!
Dankeschön dafür!

Nein

Nein

Viel Erfolg im Sinne aller
Bürgerinnen und Bürger
dieser unserer schönen
Stadt

12



69



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

nein

Nein

Viel zu wenige Zeichen bei der Antwortmöglichkeit. Da bekommt man hier nix vermittelt.

Der Kulurbeirat ist eine gute Idee, wenn er nicht nur "Ornament" bleibt.

Mein Beteiligungs-Nein fußt auf meinem Wohnort im LKR KEH, meinem Alter und weil mein kultureller Fokus nicht unbedingt auf Regensburg zentriert ist.

Vielen Dank für diese Umfrage. Das allein schon zeugt davon, dass Sie die Sache sehr ernst nehmen, was mich sehr freut.

Nein

Ein Vertreter des Forum Kreativwirtschaft sollte auf jeden Fall mit im Beirat sitzen, damit diese beiden Interessensvertretungen miteinander vernetzt sind. Da kann es viele Synergien geben!

12



69



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Es kann etwas tolles
enzstehen

nein

Wie bringen wir die Leute
wieder in die Innenstadt? Durch
Kultur und attraktive
Aufenthaltsbereiche, Sicherheit
für Kinder, zugängliche
Toiletten. Aber vor allem durch
Kultur aller Art.

Wir haben ein "broken windows"
Phänomen in der Innenstadt,
wo was kaputt ist, wird noch
mehr kaputt gemacht. Kleine
Kunst kann ganz viel bewirken.
Niederschwellige
Kleinstförderung würde viel
bringen

Gute Arbeit!

Kultur in Regensburg ist sehr
vielfältig.....das darf gern so
bleiben

Das mit den
Dreieckständern für gut
sichtbare
Veranstaltungsankündigun
gen kleinerer Acts habe ich
ja schon mehrfach erwähnt
...

nein

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Danke für eure Arbeit. :)

nein

Die Fragen sind teilweise viel zu offen gestellt. Eine Bewertung des "alten Kulturbeirats" wurde nicht wirklich abgefragt

Danke für die gute Umfrage.

Meine Vorschläge als Beilage.

Meine Meinung: Es muß viel mehr und zugleich viel weniger geredet werden. Wichtig ist, dass die qualitativ guten, wertvollen Beiträge bis ans Ohr der Stadtrat*innen dringt, denn sie allein entscheiden

Ich bin ja nicht grundsätzlich unzufrieden mit der Regensburger Kulturszene. Allerdings muss ich feststellen, dass die richtig guten, innovativen, aufregenden Sachen aus Eigeninitiativen kommen. Hier

Mein Wunsch an meine Lieblingskulturstadt: Etwas offener werden für Neues, Freches, Böses, Kritisches und das dann UNTERSTÜTZEN! Danke

12



69



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Es wäre wichtig, möglichst viele Kunst- und Kulturschaffende für die Beiratskuration einzubeziehen, um ein breites und repräsentatives Bild der Kulturszene zu schaffen.

Die meisten Ziele wurden 2011 erarbeitet. Daran hat sich nichts geändert. Den Forderungen aus diesen Treffen wurde nur zum Teil nachgekommen.

nein

nein

Schön dass sich die Stadt Regensburg über die künstlerischen Belange Gedanken macht

Freie Antworten sind sehr schwer zu beantworten, da mir die Arbeit des Kulturbeirates bisher wenig gegenwärtig war.

Danke für diese Umfrage!

Nein

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Bin sehr interessiert an Aktionen, möchte (oder kann) mich aber leider zeitlich nicht festlegen.

Finde die aktuelle Kulturarbeit der Stadt sehr abwechslungsreich, ansprechend und anregend! Großes Lob!

Danke für die Einbindung

-

Allein an der Wortwahl der Fragen merkt man dass dies ein linkes Projekt ist....und da bin ich eh raus

Ist der Beirat ehrenamtlich ?
Und bitte nicht immer die gleichen bekannten Personen in den Beirat

Dieses System der Umfrage hier ist leider sehr fehlerhaft! Umfrage-Maske funktioniert bei der Hälfte der nicht. Gratulation, dafür hat man es wohl auch teuer vergeben.

Wünsche mir Umfragen die funktionieren

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Nein

Alles gesagt

Ich wünsche gutes Gelingen.

Vielen Dank!

Nein Danke.

Danke für's Engagement

Danke für diese sehr konkrete, gut vorbereitete und praxisnahe Befragung. Hat man selten, wenn was von der Stadt kommt.

Finde die Umfrage gut. Ich habe nur zu wenig Wissen über den Kulturbeirat, um überall in die Tiefe zu gehen. Möchte mich damit aber jetzt ausführlicher befassen und freue mich auf mehr Informationen.

12



69



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Danke

Danke für diesen Prozess.

Großartiger Start in den Prozess mit dieser präzisen und sehr guten Umfrage. Hätte ich der Stadt gar nicht zugetraut.

Danke

Drücke die Daumen. Guter Anfang!

Die UNESCO Welterbestadt sollte nicht nur von ihrem weltweiten Bekanntheitsgrad profitieren, sondern ihre Künstlerinnen und Künstler, dazu sollte der Beirat zunehmend achten. Viel Erfolg dabei.

nein

Ich hoffe, dass es eine soziale, nachhaltige und diverse Planung mit tatsächlicher Beteiligung geben wird!

12



69



Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Ein gutes Händchen bei der Auswahl der Beteiligten!

Viel in der Entwicklung in der Kulturpolitik in Regensburg läuft in die falsche Richtung. Immer mehr teure event locations lösen das Problem nicht. Speziell in der Verortung im Bahnhofsbereich.

Mehr Orte wie M26, aber bitte ohne die M26 Klängelei durch kommerzielle Firmen wie Bauwärts

Ich gebe meinen Namen an, da ich glaube, dass Anonymität in diesem Fall eher kontraproduktiv wäre. Gleichzeitig bin ich gerne bereit, meine Perspektive im persönlichen Austausch zu erläutern und

darüber zu diskutieren, um gemeinsam eine konstruktive und ausgewogene Entscheidung zu ermöglichen. Ich bedanke mich für diese Gelegenheit, meine Meinung einbringen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Sosani
g.sosani@sosani-artzone.de
www.sosani-artzone.de

Danke für die Umfrage.

keine Antwort

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Wundervoller Start. Bin gespannt auf die Ergebnisse.

Ich bedanke mich sehr für Ihre Einladung zur Teilnahme an dieser Umfrage.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich die Arbeit der Stadtverwaltung Regensburg für Kultur bereits jetzt sehr positiv empfinde.

Vielen Dank für die Einladung und die Möglichkeit mich an der Weiterentwicklung des Kulturbeirats zu beteiligen.

natürlich ist beim Kulturbeirat auch ganz wichtig, eine Verbindung mit Zugezogenen zu schaffen- sei es Deutschen oder Migrant/innen - für ein gemeinsames buntes Miteinander! :)

Sehr coole Form der Einbindung. Auf den Punkt und einfach.

Kultur ist Leben - alles was bleibt ist Kunst, Musik und Kultur. Dieser Prämisse sollte sich die Stadt Regensburg verschreiben

nein

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Sehr gut, an die Öffentlichkeit zu gehen und Feedback einzuholen!

Ich bin ein Mensch mit hohem Bildungsabschluss und finde die Abstimmung unübersichtlich und habe zudem das Gefühl, zu wenig zu wissen um sinnvolle Antworten auf die spezifischen Fragen geben zu können

Nach der Anfangsfrage wäre eine klare Übersicht und Definition zum Kulturbeirat sinnvoll, um die Fragen besser beantworten zu können.

Die Umfrage kann kein umfassendes Bild ergeben, da sie nicht niedrigschwellig genug für alle Teile der Gesellschaft in Rgb ist.

Wenn man mit der Elterngeneration spricht, war früher mehr Kultur in der sog. Studentenstadt als heute. Vielleicht nur gefühlt, aber heute werden Einzelinteressen über das der Allgemeinheit gestellt

Super gute Umfrage. Freue mich auf die Ergebnisse.

Danke!

Solche einfachen Umfragen zu Kulturthemen bitte öfters.

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Danke

Ich würde gern was genau
der Kulturbeirat eigentlich
macht. Meine Antworten
kommen mir unzugänglich
vor...

Ja

Nein

Diese Umfrage ist bereits 1000
mal mehr Beteiligung und
Transparenz, als der bisherige
Kulturbeirat bislang angeboten
hat. Ich bin hoffnungsvoll.

12



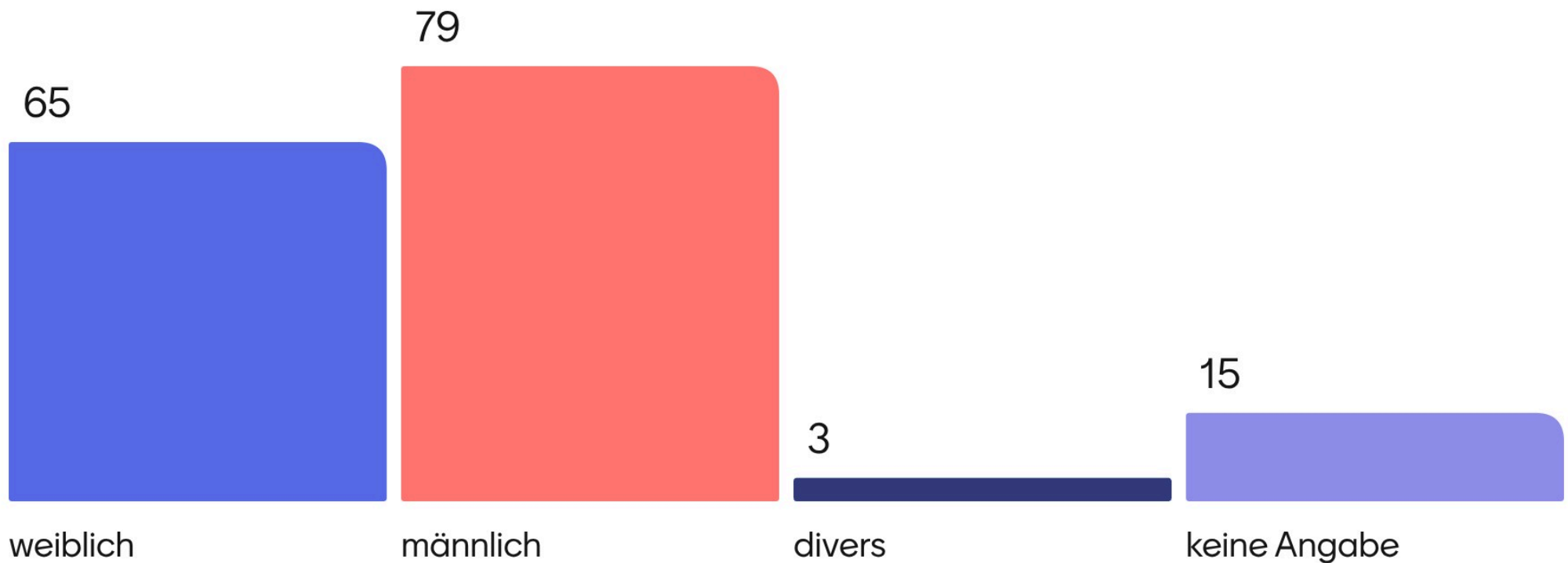
69



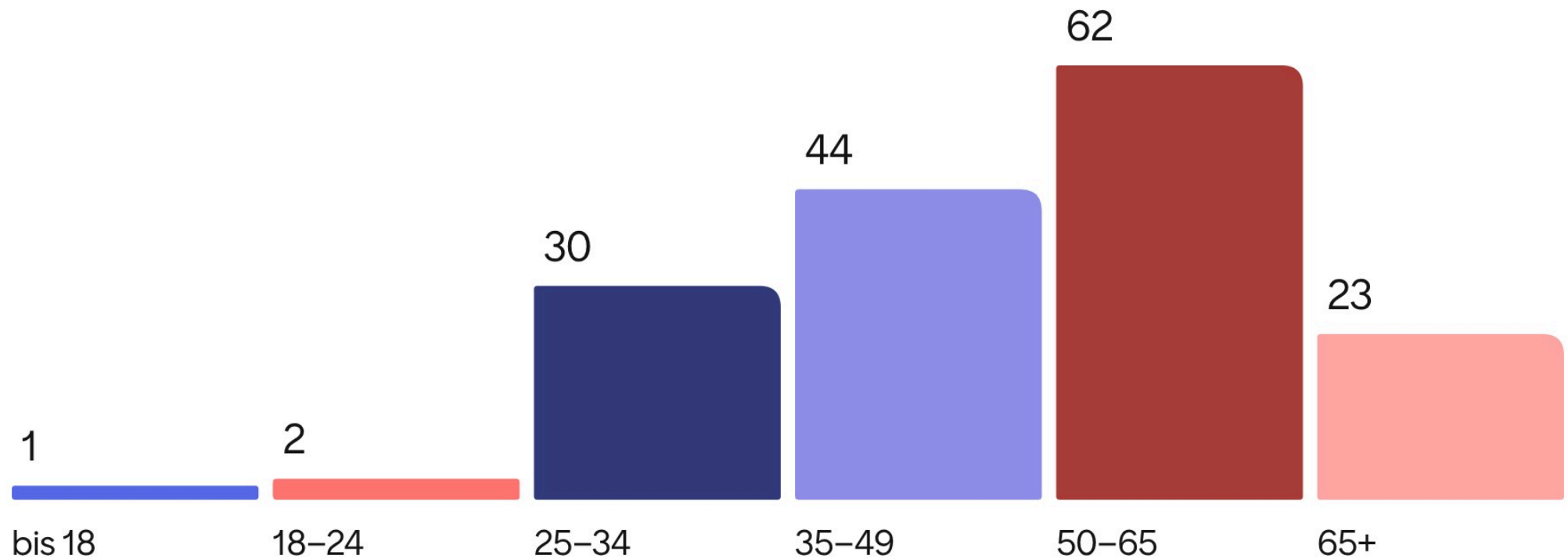
Angaben zu Ihrer Person (freiwillig)

Abschließend würden wir uns freuen, wenn Sie einige anonyme Angaben zu Ihrer Person machen, damit wir besser einschätzen können, wer an dieser Umfrage teilgenommen hat. Wenn Sie sich dafür noch 1 bis 2 Minuten Zeit nehmen würden, wären wir Ihnen sehr dankbar. **In jedem Fall hier schon einmal vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Umfrage!**

Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?



Welcher Altersspanne gehören Sie an?



In welchem Bereich bzw. welchen Bereichen sind Sie tätig?

